

Deutsch für alle



99 Wege zur deutschen Sprache



**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

Die Broschüre »Deutsch für alle – 99 Wege zur deutschen Sprache« stellt einfachen Techniken zum Erlernen einer fremden Sprache vor. Die Tipps sind durchgängig praktisch ausgerichtet und direkt umsetzbar. Sie richten sich in erster Linie an Menschen mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen, die keinen Zugang zu Sprachschulen haben. Zudem ergänzen sie Sprachunterricht und sind geeignet, einen bereits erlernten Wortschatz zu festigen. Kleine Lernstrategien und Erfahrungsberichte runden die Handreichung ab. Das Heft ist auch eine Anregung für Integrationsberater und Betreuerinnen in der täglichen Arbeit.

Soweit in dieser Broschüre die männliche Form gebraucht wird, werden Männer und Frauen in gleicher Weise angesprochen.



Impressum

Herausgeber
Der Sächsische Ausländerbeauftragte
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1 | 01067 Dresden

Postanschrift:
Postfach 120705 | 01008 Dresden

Telefon: 0351 493 5171
Telefax: 0351 493 5474
E-Mail: saechsab@slt.sachsen.de
Internet: www.offenes-sachsen.de

Autorinnen:
Katrin Holinski, Hang Thanh Phung

Endredaktion:
Dr. Ute Enderlein, Markus Guffler

Beiträge von Gastautoren sind namentlich gekennzeichnet.

Diese Broschüre kann kostenfrei über die Internetseite des Sächsischen Ausländerbeauftragten bestellt werden: www.offenes-sachsen.de/Service/Publikationen

Bildnachweis:
xxxxxxx

Illustrationen:
Dao Ngoc Mai, Dresden

Realisierung: www.oe-grafik.de
Druck: Druckhaus Dresden

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

immer wieder habe ich bei meinen Kontakten mit den Menschen aus anderen Heimatländern festgestellt, wie wichtig die deutsche Sprache für die Integration und die Lebensqualität in Deutschland ist.

Sprachkurse sind nur ein Weg, Deutsch zu lernen. Wer keinen Zugang zu Sprachkursen hat, oder wer sich verbessern will, für den gibt es trotzdem gute und kostengünstige Möglichkeiten. Ob jung oder alt: alle können Deutsch erlernen, egal wie schnell oder langsam das gehen mag. Aber jedes neu gelernte Wort ist eine Chance, sich bei uns zu verständigen, zu verstehen und verstanden zu werden. Niemand braucht isoliert zu bleiben, weil er oder sie kein Deutsch verstehen, sprechen oder schreiben kann. Und für den, der nur eine Zeit lang in Deutschland lebt, ist das Sprachenlernen von Vorteil: er kann sich orientieren, sich verständlich machen und seine Zeit nutzen.

Mit dieser Ideensammlung möchten wir Ihnen, liebe Migrantinnen und Migranten, ein Hilfsmittel für Ihr Leben bei uns an die Hand geben. Fangen Sie am besten noch heute an mit dem Lernen, denn es macht



Spaß, sich auf diese Weise eine neue Lebenswelt zu erschließen.

Bei der Zusammenstellung dieses Buches haben wir viel Hilfe bekommen: von MigrantInnen, SprachlehrerInnen, PädagogInnen und BeraterInnen aus der Praxis. Sie haben Ihre Erfahrungen eingebracht und praxisnahe Tipps gegeben. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Der Titel unserer Broschüre heißt: 99 Wege zur deutschen Sprache. Wir zeigen ihnen davon viele auf, aber nicht 99. Wir sind überzeugt davon, dass Ihnen beim Lernen eigene Ideen für kreative Lernwege einfallen. Wenn Sie die ausprobiert haben und damit erfolgreich waren, schreiben Sie uns. Wir werden Ihren Weg in die Sammlung mit aufnehmen und in zukünftigen Auflagen dieser Broschüre mit aufnehmen. So lernen wir von einander.

Viel Spaß beim Umsetzen der Ideen und viel Erfolg beim Lernen!

Ihr Martin Gillo

Alles wird einfacher mit Deutsch. Warum eigentlich?

Das Leben in einem fremden Land ist eine Reise mit vielen neuen Erfahrungen und Herausforderungen. Eine davon ist das Erlernen der neuen Sprache. Wenn Sie sich dieser Herausforderung stellen, wird sie einen großen Einfluss auf Ihr Leben und auf Ihre Umwelt nehmen.

Eine fremde Sprache zu erlernen, ist ein großer Gewinn. Sie ist ein Schlüssel zu einer neuen Welt, und sie macht den Zugang zu unterschiedlichen Bereichen der Gesellschaft frei.

Wenn Sie die deutsche Sprache lernen und sie anwenden, so sind Sie in Deutschland nicht mehr fremd. Sie können die neue Umgebung kennen lernen und sich orientieren. Die Lebenswelt um Sie herum wird mit jedem neu gelernten Wort ein Stückchen größer. Sie verstehen, was die Menschen sagen und können sich mit ihnen verständigen. Sie können sich Gehör verschaffen und werden wahrgenommen.

Wenn Sie das Lernen der deutschen Sprache selbst in die Hand nehmen, stoßen Sie eine Tür auf. Sie übernehmen Verantwortung für Ihr Leben und können anderen auf gleicher Augenhöhe gegenüberreten. Sie können sagen, was Sie denken und fühlen. Sie können zeigen, wer Sie sind. Sie haben teil an der Gesellschaft.

Die deutsche Sprache ist ein Mittel, um den Alltag besser zu bewältigen. Wenn Sie krank sind, können Sie dem Arzt sagen, was Ihnen fehlt. Wenn Ihre Kinder Probleme in der Schule haben, können Sie mit ihren

Lehrern sprechen. Sie können sich selbstständig über Ihre Rechte informieren. Sie können selbstbewusst auftreten und Vorurteile beseitigen.

Das Beherrschen der deutschen Sprache ist eine wichtige Qualifikation für Ihr weiteres Leben und eröffnet Ihnen viele Möglichkeiten. Sie können einen Beruf erlernen, Arbeit finden und selbstständig leben. Und falls Sie wieder in Ihr Heimatland zurückkehren, dann können Sie Fremdsprachenkenntnisse vorweisen...

99 Wege zur deutschen Sprache...Sag' bloß!

99 Wege zur deutschen Sprache ist der Titel unserer Broschüre und steht symbolisch für die Vielfalt des Spracherwerbs.

Diese Broschüre ist kein Lehrbuch. Sie ist vielmehr eine Sammlung von Ideen und Anregungen, die wir dem Alltag entnommen haben. Die Sammlung ist nicht vollständig, aber ein Anfang. Wir laden Sie ein, neugierig zu sein und die verschiedenen Wege zu gehen. Vielleicht finden Sie einen Lieblingsweg oder Gleichgesinnte, die die Wege mit Ihnen gemeinsam gehen.

Im Mittelpunkt der Broschüre stehen die Fertigkeiten Lesen, Sprechen, Hören und Schreiben. Die Broschüre stellt Wege vor, wie Sie diese Fertigkeiten erlernen und vertiefen können. Auch soziale Strategien werden gezeigt, mit denen komplexe sprachliche Herausforderungen im Alltag gemeistert werden können.

Das Internet bietet viele Wege, wie Sie die deutsche Sprache kostenfrei, selbstständig und unabhängig lernen können.

Sie müssen den Weg des Deutschlernens nicht allein gehen. Einige Vereine und Initiativen in Sachsen bieten kostenlose Deutschkurse an. Eine Auswahl an Kontaktdaten finden Sie in der Broschüre.

Außerdem nennen wir Ihnen Fachliteratur, die Sie nutzen können.

Die Sammlung ist nicht nur für Lernanfänger bestimmt, sondern sie will auch alle Lehrer, Co-Lehrer, Betreuer und Weggefährten anregen und ermutigen, Lernanfänger fachgerecht und effektiv zu unterstützen. Gleichzeitig spiegeln sich auch die Erfahrungen von Migrantinnen und Migranten wider, die zeigen, wie vielseitig die Wege sind.



Lesen



Hören



Sprechen



Schreiben



Soziale Strategie



Online-Kurse

Aller Anfang beginnt im Alltag. Los geht's!

Alltag bedeutet Regelmäßigkeit, Gewohnheit und Routine Ihrer Handlungen. Bei den meisten dieser Handlungen begegnet uns die deutsche Sprache: beim Einkaufen, im Straßenverkehr, im Sportverein, bei Behörden, im Café ... Das Beherrschen der deutschen Sprache hilft Ihnen, Ihren Alltag selbstbestimmt zu gestalten.

Wir zeigen Übungen zu den Fertigkeiten Lesen und Verstehen, Hören und Verstehen, Sprechen und Schreiben. Zu jedem Tipp geben wir den Schwierigkeitsgrad (*für Anfänger, **für Personen mit mittleren Deutschkenntnissen und ***für Fortgeschrittene), den Inhalt, die Bedeutung und Schritte der Übung an.



für Anfänger



für Personen mit mittleren Deutschkenntnissen



für Fortgeschrittene

Wir zeigen zunächst Wege für Anfänger, dann für Personen mit mittleren Deutschkenntnissen und schließlich für Fortgeschrittene. Einige Wege sind auch für alle Zielgruppen anwendbar.

Vorwort	3	Deutsch aktuell: Video-Thema	19
Alles wird einfacher mit Deutsch.		Deutsch im Fokus: Deutsche im Alltag –	
Warum eigentlich?	4	Alltagsdeutsch	19
 LESEN und VERSTEHEN...	9	»Der Zug ist abgefahren«	19
Supermarktwerbung lesen	9	»Das ist unter aller Kanone«	19
Laut vorlesen	9	»Morgenstund hat Gold im Mund«	19
Illustrierte Kinderbücher lesen	10	Hören und Sehen mit KI.KA	20
Verpackungen und Etiketten lesen	10	Die Sendung mit der Maus	21
Kochrezepte lesen	11	Wissen macht Ah!	21
Durch die Stadtpazieren und		»Warum kratzen Wollmützen?«,	21
Plakate lesen	12	»Warum drehen sich die Uhrzeiger	
Fahrpläne lesen	12	von links nach rechts?«	21
Deutschsprachige Zeitungen lesen	13	»Wie viele Augenlider	
Durch die Stadtbibliothek gehen	13	haben Krokodile?«	21
Witze sammeln	14	Hörbücher und Filme	
Wort-Bild-Memory basteln und spielen	15	aus Bibliotheken	23
Memory	15	Hörsituationen finden	23
Memory	15	Jeden Tag bewusst ein neues Wort	
Wort-Bild-Memory	15	heraus hören	24
Wort-Bild-Memory	15	SPRECHEN	25
Deutschsprachige Bücher lesen	16	Wörter laut aussprechen	25
Comics lesen	16	Sprechsituationen finden	25
Donald Duck	16	Selbstgespräche führen	26
Superman	16	Telefonieren üben	26
		Ein Tipp für Anfänger:	27
		Internationales Café	28
		In ein Café gehen	28
 HÖREN und VERSTEHEN	17	Witze erzählen	29
Hören mit der Deutschen Welle	17	Tandemprogramme	29
Telenovela: »Jojo sucht das Glück«	17	Einen Leserclub gründen	30
Deutsch aktuell: langsam		Gegenstände mit deutschem	
gesprochene Nachrichten	18	Namen bekleben	31
Deutsch aktuell: Top-Thema	18	Eine eigene Vokabelliste erstellen	31

 SCHREIBEN	32	Wieso nicht?	44
Ein Tipp für Anfänger:	32	Marktplatz	44
Mit Bildern lernen	33	Grüße Deutschland	44
Kochrezepte abschreiben und		KuBus – Kulturvideos aus	
nachkochen	33	Deutschland	46
Listen schreiben	34	49–89–2009: Deutsch-deutsche	
Ein Grammatikheft führen	34	Geschichte für Deutschlerner	47
Kreuzworträtsel für Kinder lösen	35	Meet the Germans	47
Ein Lerntagebuch führen	35	www.deutschlernen.net	47
Briefe und E-Mails schreiben	36	www.deutsch-lernen.com	48
 Kleine Schritte mit		Anhang	49
großer Wirkung	37	Vereine und Initiativen	49
Sich trauen	37	Literaturhinweise	50
ehler zulassen	37		
Menschen beobachten	38	Erfahrungsberichte	
Mitstreiter suchen	38	Gute Beispiele. Mach es nach!	
Migrantenvereinen	38	In Am Mahmood	11
Bekanntkreis	38	Nadja Generosow	14
Kontakt zu deutschen		Seok Won Lee	15
Muttersprachlern suchen	40	Pilar Reif	20
www.wir-fuer-sachsen.de	40	Nguyen Hoai Ngoc	22
		Mikhail Badasian	27
 Zum Nachschlagen	41	Bee Chang	32
Online-Deutschkurse	41	Igor Mitin	39
Online-Deutschkurse		Khadija Hornig	42
der Deutschen Welle	41	Maria Mednikova	45
Mission Berlin	41	Dimitri Gargulia	46
Audiotrainer	42		
Deutsch Interaktiv	42		
Radio D	43		
Deutsch – warum nicht?	43		
Deutsch Mobil	44		

LESEN und VERSTEHEN...



Lesen ist eine kulturelle Fertigkeit, die in allen Bereichen des alltäglichen Lebens von großer Bedeutung ist. Überall werden wir aufgefordert zu lesen und Informationen herauszufiltern. Lesen bedeutet nicht nur, Geschriebenes und Gedrucktes mit den Augen zu erfassen, Buchstaben zu Wörtern und Wörtern zu Sätzen zu verbinden. Lesen heißt auch, den Sinn zu verstehen und über diesen nachzudenken. Lesen im Alltag bedeutet, sich zu orientieren und unabhängig zu leben.



1 Supermarktwerbung lesen



In der Supermarktwerbung finden Sie Wörter aus fast allen Bereichen des täglichen Bedarfs: Fleischprodukte, Milchprodukte, Getränke, Obst, Gemüse und vieles mehr. Zu jeder angebotenen Ware sehen Sie entsprechende Bilder.

Sie lernen praktisch neue Begriffe, denn Supermarktwerbung verbindet das geschriebene Wort mit einer Abbildung.

Wenn Sie die Produkte abschreiben und eine Einkaufsliste anfertigen, findet eine noch stärkere Festigung statt. Gleichzeitig hilft Ihnen diese Liste beim späteren Einkauf.

- 1 Nehmen Sie aus den Supermärkten die bunten Werbungen mit oder finden sie diese täglich in Ihrem Briefkasten.
- 2 Sehen Sie sich die Werbung an und finden Sie heraus: Was kann man alles kaufen?

- Wie teuer sind die Waren? Welche Wörter kennen Sie, welche sind Ihnen unbekannt?
- 3 Schlagen Sie die unbekannten Wörter im Wörterbuch nach.
 - 4 Schreiben Sie eine Einkaufsliste für alle Produkte, die Sie einkaufen möchten.



2 Laut vorlesen



Lesen Sie kurze einfache Texte laut vor. Das laute Lesen hilft Ihnen, Unsicherheiten mit der deutschen Aussprache zu verringern. Sie hören, wie Sie klingen und bekommen ein Gefühl für die verschiedenen Wörter.

Wenn Sie allein im Zimmer sind, nehmen Sie sich einen kurzen Text vor, den Sie gern lesen möchten. Es kann ein Zeitungsartikel, eine Geschichte aus einem Kinderbuch oder auch ein Kochrezept sein.

- 2 Lesen Sie den Text laut vor. Sprechen Sie die einzelnen Wörter deutlich aus.



3 Illustrierte Kinderbücher lesen

Kinderbücher sind in einfacher Sprache geschrieben. Sie haben überschaubare Handlungen. Die Illustrationen geben die Handlung wieder. Durch das Lesen festigen Sie die Wörter und ihre Bedeutung, aber auch grammatische Regeln. Wenn sie Ihren Kindern Geschichten vorlesen, werden Sie sicherer in der Aussprache.

- 1 Gehen Sie in die Stadtbibliothek und suchen Sie sich ein Kinderbuch aus. Leihen Sie es aus und lesen Sie jeden Tag ein paar Seiten.
- 2 Wenn Sie Kinder haben, können Sie die Geschichten gemeinsam mit Ihren Kindern lesen.
- 3 Schreiben Sie sich unbekannte Wörter heraus und schlagen Sie diese im Wörterbuch nach.

4 Verpackungen und Etiketten lesen

Die Verpackungen und Etiketten enthalten zahlreiche Informationen. Sie erfahren alles über den Preis, das Mindesthaltbarkeitsdatum und die Bedienungsanleitung der Ware. Sie finden auch die Adresse des Herstellers. Dieser macht manchmal auch Werbung für andere Produkte.

- 1 Lesen Sie die Produktverpackungen und Etiketten der Lebensmittel oder Getränke, die Sie zu Hause haben.
- 2 Wenn Sie sich etwas Neues kaufen, nehmen Sie sich Zeit für das Lesen der Informationen.
- 4 Schreiben Sie diese Informationen ab, um sich die Schreibweise der Wörter einzuprägen.
- 5 Sprechen Sie die Wörter und Sätze laut aus, um zu hören, wie sie klingen. Wenn Sie nicht alles verstehen, nutzen Sie ein Wörterbuch.



5 Kochrezepte lesen

Kochrezepte enthalten neben den Zutaten auch Mengenangaben. Auf diese Weise lernen Sie neue Wörter kennen.

- 1 Suchen Sie sich im Internet oder in Kochbüchern aus der Stadtbibliothek ein deutschsprachiges Kochrezept.
- 2 Kaufen Sie die Zutaten ein und kochen Sie ein leckeres Gericht. Vielleicht können Sie das auch zu zweit oder zu dritt tun. Gemeinsames Kochen macht mehr Spaß.
- 3 Beim Kochen schauen Sie immer wieder auf das Kochrezept. Dadurch festigen Sie die neuen Wörter. Am Ende haben Sie auch ein leckeres Essen auf Ihrem Teller.
- 4 Schreiben Sie das Rezept ab und schlagen Sie unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.



In Am Sayad Mahmood

Die deutsche Sprache hat für mich eine große Bedeutung. Sprache ist für mich Leben, ohne Sprache kann man nichts anfangen, man kann sich weder mit Menschen verständigen noch kommunizieren und am schlimmsten ist, dass man immer auf die Hilfe der Anderen angewiesen ist.

Meine Kenntnisse in Arabisch haben mir geholfen, die Grammatik zu lernen, und Englisch hat mir geholfen, viele Begriffe zu verstehen. Wichtig war mein Wille zu lernen und Muttersprachler zu bitten, mich bei Fehlern zu korrigieren. Damit ich mit Menschen in Kontakt komme, versuche ich immer ein Thema zu finden, um ein Gespräch anzufangen.

Ein Tipp für Anfänger: Beim Lernen Spaß zu haben. Die Motivation zu haben, um zu lernen. Sich nicht demütigen lassen. Die Substantive mit den Artikeln zu lernen, weil es die Grammatik viel leichter macht. Soweit wie möglich sprechen, ohne Angst zu haben.

In Am Sayad Mahmood, aus Irak, seit 1996 in Deutschland





7 Fahrpläne lesen



Fahrpläne für Busse, Straßen- und S-Bahnen enthalten alle Informationen, wann und welche Strecken diese fahren.

Hier üben Sie unterschiedliche Fertigkeiten. Zuerst fragen Sie nach einem Fahrplan bei der Information der Verkehrsbetriebe. Dann lesen Sie sich einzelne Auskünfte im Fahrplan durch und fahren dann zum Ziel Ihrer Suche.

- 1 Auf Bahnhöfen und Informationszentren fragen Sie nach einem Fahrplan für Bus und Bahn. Schauen Sie sich den Plan an.
- 2 Suchen Sie sich ein Ziel, sehen Sie im Fahrplan nach, wie Sie dorthin kommen und fahren Sie hin.



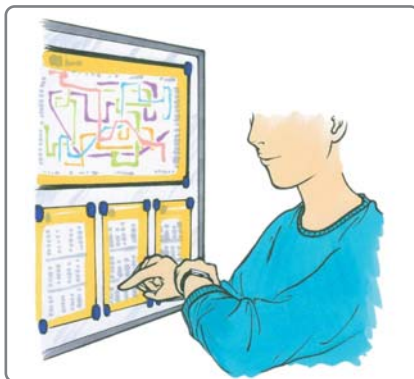
6 Durch die Stadt spazieren und Plakate lesen



Auf einem Spaziergang durch die Stadt können Sie die unterschiedlichsten Plakate sehen: Werbeplakate, Plakate mit Hinweisen für Veranstaltungen wie Konzerte und Theateraufführungen, Wahlplakate und viele andere.

Die Abbildungen und Wörter ergeben eine Einheit und sollen eine ganz bestimmte Botschaft vermitteln. Jedes neu erlernte Wort erweitert Ihren Wortschatz. Gleichzeitig sehen Sie, was in Ihrer Umgebung passiert, welche Veranstaltungen stattfinden.

- 1 Lesen Sie die Wörter auf den Plakaten und entdecken Sie, welche Wörter Sie kennen und welche neu sind.
- 2 Finden Sie heraus, welche Informationen die Plakate vermitteln sollen.
- 3 Schreiben Sie sich die unbekannten Wörter auf und schlagen Sie diese später im Wörterbuch nach.



8 Deutschsprachige Zeitungen lesen



Es gibt sehr viele deutschsprachige Tageszeitungen. Diese unterscheiden sich in ihrer Sprache und auch inhaltlich sehr voneinander. Einige sind sehr einfach geschrieben. Andere schildern Zusammenhänge inhaltlich und sprachlich sehr komplex.



Eine Möglichkeit, die das Internet bietet, ist die Deutsche Welle. Die Deutsche Welle ist der deutsche Auslandsrundfunk. Auf der Internetseite www.dw-world.de können Sie Nachrichten aus aller Welt auf Deutsch lesen.

Deutschsprachige Zeitungen zu lesen, erweitert Ihren Wortschatz. Sie bekommen auch einen Überblick über das Geschehen in Deutschland und in der Welt.

Finden Sie die Zeitung, die zu Ihnen passt.

- 1 Lesen Sie Artikel in einer Tageszeitung oder im Internet. Schlagen Sie unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.
- 2 Lesen Sie ähnliche Nachrichten auf Deutsch und in Ihrer Muttersprache. Vergleichen Sie die Themen der deutschsprachigen Nachrichten mit denen in Ihrer Muttersprache.



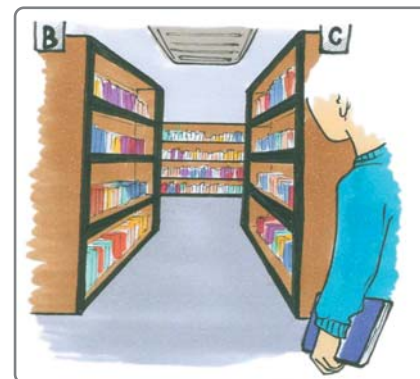
9 Durch die Stadtbibliothek gehen



Stadtbibliotheken haben ein großes Sortiment an Fachbüchern, Sachbüchern und Romanen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Auch Tageszeitungen liegen aus.

Durch die Bibliothek zu schlendern, gibt Ihnen die Möglichkeit, viel zu lesen. Das Lesen der unterschiedlichen Inhaltsangaben trainiert Ihr Leseverständnis. Wörter, die Sie immer wieder lesen, festigen sich in Ihrem Kopf. Dadurch erweitert sich Ihr Wortschatz.

- 1 Schauen Sie sich die Stadtbibliothek in Ihrer Nähe an. Gehen Sie durch die Gänge, nehmen Sie sich einzelne Bücher aus dem Regal und lesen Sie darin.
- 2 Welche Bücher finden Sie interessant? Welche Bücher sind in einer einfachen Sprache geschrieben?





10 Witze sammeln



Witze sind kurze Texte, die mit einer Pointe enden. Wenn Sie Witze lesen, aufschreiben und Anderen erzählen, verbinden Sie Lernen und Lachen miteinander.

- 1 Schauen Sie sich Tageszeitungen oder Witzsammlungen an und suchen Sie nach Witzen, die Sie besonders lustig finden.
- 2 Fragen Sie Personen in Ihrer Umgebung nach Witzen.
- 3 Schreiben Sie sich die Witze auf und erzählen Sie sie Anderen.



Nadja Generosow

Die deutsche Sprache ist für mich ein Kommunikationsmittel und dient zur Orientierung und Integration in die deutsche Gesellschaft.

Wichtig war für mich am Anfang, ständig Deutsch zu sprechen und mit Deutschen zusammen zu sein. Da meine Enkelkinder nur

Deutsch sprechen, kann ich mit ihnen üben. Außerdem sind Radio und Fernsehen und Sprachkurse mit guten Lehrern wichtig.

Eine wichtige Strategie, um mit fremden Menschen in Kontakt zu kommen, sind Freundlichkeit und Improvisation.

Ein Tipp für Anfänger:

Hab keine Angst!!!! Du schaffst es!
Und vergiss alle negativen Erlebnisse (in Deutschland)!

*Nadja Generosow, Russland,
seit 1994 in Deutschland*

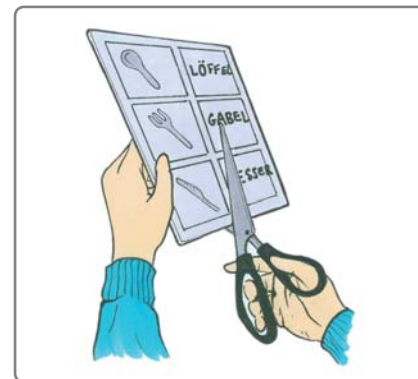


11 Wort-Bild-Memory basteln und spielen



Memory ist ein Gesellschaftsspiel. Es besteht aus 36 gleichen Paaren von Bildern. Beim Spielen müssen die verdeckt liegenden Bilder aufgedeckt und Paare gefunden werden. **Memory** kann man zu zweit, zu dritt oder auch zu viert spielen.

Beim **Wort-Bild-Memory** gehört immer ein Begriff zu einem Bild. So steht beispielsweise das Wort Stuhl auf einem Kärtchen geschrieben und ist auf dem anderen Kärtchen als Bild abgebildet.



- 1 Ein **Wort-Bild-Memory** können Sie sehr einfach selbst basteln. Überlegen Sie sich 36 Gegenstände, Tätigkeiten oder Ähnliches.
- 2 Schreiben Sie die Wörter auf.
- 3 Suchen Sie sich zu jedem Wort ein Bild oder malen Sie es selbst.

- 4 Kleben Sie das geschriebene Wort und das Bild jeweils auf ein Kärtchen. Wenn Sie die 36 Paare fertig gestellt haben, können Sie mit dem Spiel beginnen.
- 5 Decken sie die Karten auf und finden Sie das passende Wort zu dem Bild.
- 6 Lesen Sie das Wort leise mit.



Seok Won Lee

Hören und Sprechen sind mir am Anfang sehr schwer gefallen. Ich habe allein mit Kopfhörern und Mikrofon geübt. Die repräsentativen Beispiele habe ich immer wieder wiederholt und eingepägt, bis sich ein Automatismus sich eingestellt hat.

Wenn ich im Zug unterwegs bin, übe ich viel Lesen. Ich lese zum Beispiel die Bibel auf Deutsch, weil ich den Inhalt schon kenne.

Geholfen haben mir meine deutschen Mitbewohner in der WG, die sehr nett und

sehr positiv waren. Ich konnte schnell beim gemeinsamen Kochen und Essen lernen.

Eine große Hilfe ist außerdem mein Englisch-Deutsch-Wörterbuch.

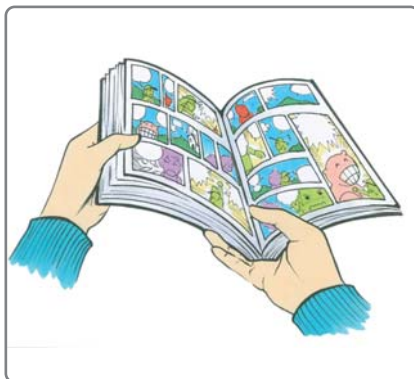
*Seok Won Lee, aus Südkorea,
seit 2006 in Deutschland*



12 Deutschsprachige Bücher lesen

Wenn Sie ein Buch lesen, setzen Sie sich sowohl mit der deutschen Sprache als auch mit dem Inhalt auseinander. Sie folgen einer Geschichte, indem Sie die Sätze lesen. Die Sprache festigt sich auf diese Weise.

- 1 Suchen Sie sich je nach dem Stand Ihrer Sprachkenntnisse ein Buch, das Sie interessiert. Es kann ein Roman oder auch ein Sachbuch sein. Die Stadtbibliothek in Ihrer Nähe bietet eine Menge Bücher für jeden Geschmack. Es gibt auch zweisprachige Bücher, die den Einstieg erleichtern.
- 2 Fangen Sie zunächst mit einem Erzählband oder einem Sachbuch an. Anfänger konzentrieren sich zunächst auf Kinderliteratur oder auf einfache Romane, die das Ziel des Spracherwerbs verfolgen.
- 3 Je mehr Sie lesen, desto einfacher wird es Ihnen fallen, auch komplexe Romane zu lesen.



13 Comics lesen

Comics zeigen eine Geschichte, die durch Bilder und dazugehörige sehr kurze Texte und wörtliche Rede erzählt wird. Es gibt Comics für Kinder wie **Donald Duck** oder **Superman**, aber auch für Erwachsene, die sich mit der Lebensgeschichte von Menschen auseinandersetzen. Comics können lustig, aber auch traurig und ernst sein.

- 1 In jeder Stadtbibliothek finden Sie auch eine Comicabteilung.
- 2 Schauen Sie sich die Comics an und finden Sie eins, das Sie anspricht.
- 3 Versuchen Sie, der Handlung zu folgen und die Geschichte trotz vielleicht unbekannter Wörter nachzuvollziehen.
- 4 Versuchen Sie die Geschichte zu verstehen, auch wenn sie mit sehr wenigen Worten erzählt wird. Die Bilder unterstützen das Erfassen der Geschichte, aber vor allem einzelne Wörter müssen verstanden werden.

HÖREN und VERSTEHEN...



»Gesprochene Sprache existiert in dem Moment, in dem sie produziert und wahrgenommen wird. Sobald der Augenblick vorbei ist, gibt es sie nicht mehr. Daher sind die Informationen, die nicht verstanden wurden, verloren«¹. Das Besondere der gesprochenen Sprache ist, dass sie sich häufig sehr von der geschriebenen Sprache unterscheidet. Die Bedeutung, aber auch die Herausforderungen des Hörverstehens im Alltag sind daher sehr groß. Ihnen begegnen viele Situationen, in denen Sie Informationen aus Gehörtem entnehmen müssen: beim Bezahlen ihrer Einkäufe im Supermarkt, im Café, beim Bäcker...

Hören mit der Deutschen Welle

Die Deutsche Welle ist der deutsche Auslandsrundfunk. Das Internetangebot www.dw-world.de gibt Menschen aus aller Welt die Möglichkeit, Deutsch zu lernen. Neben unterschiedlichen Online-Deutschkursen finden Sie viele Angebote, das Hörverstehen zu trainieren und die deutsche Sprache praxisnah zu erleben.

¹ Storch, Günther: Deutsch als Fremdsprache – Eine Didaktik. Paderborn 2008, S. 140.



14 Telenovela: »Jojo sucht das Glück«

»Jojo sucht das Glück« ist eine Serie. In 33 Folgen können Sie die brasilianische Studentin Jojo auf der Suche nach ihrem Glück begleiten. Die Videos können Sie mit oder ohne Untertitel anschauen. Zu jedem Video gibt es den Text der Folge, interaktive Übungen, Grammatik und Aufgaben sowie die Lösungen.

- 1 Schauen Sie sich eine Folge der Serie an.
- 2 Lösen Sie zunächst die interaktiven Übungen.
- 3 Im Anschluss schauen Sie sich die grammatischen Erläuterungen an und lösen Sie die Aufgaben.
- 4 Vergleichen Sie Ihre Antworten mit den richtigen Lösungen. Wollen Sie den Schwierigkeitsgrad erhöhen, so schauen Sie die Folge ohne Untertitel.
- 5 Verbinden Sie die Handlung mit den gesprochenen Wörtern, um den Inhalt zu verstehen.
- 6 Wenn Sie die Serie mit Untertitel schauen, können Sie jedes gehörte Wort auch mitlesen. Die grammatischen Erklärungen und Aufgaben helfen Ihnen beim Verstehen der Struktur der deutschen Sprache.



15 Deutsch aktuell: langsam gesprochene Nachrichten

Die Deutsche Welle bietet jeden Tag die 11-Uhr-Nachrichten aus dem deutschen Radioprogramm. Diese werden langsam und deutlich gesprochen. Neben der Audio-Datei finden Sie auch den vollständigen Text zum Ausdrucken.

Mit dem Hören der Nachrichten können Sie Ihr Hörverständnis trainieren und sich gleichzeitig über das Weltgeschehen informieren. Das (Mit-)Lesen der Nachrichtentexte hilft beim Verstehen.

- 1 Hören Sie sich die Nachrichten an und lesen Sie sie gleichzeitig mit.
- 2 Lesen Sie zuerst den Nachrichtentext und hören Sie sich im Anschluss die Nachrichten an.
- 3 Hören Sie sich erst die Nachrichten an und lesen Sie im Anschluss den Nachrichtentext. Was konnten Sie gut verstehen und was vielleicht nicht so gut?
- 4 Wollen Sie den Schwierigkeitsgrad erhöhen, hören Sie sich die Nachrichten im Originaltempo an.

DW-WORLD.DE
DEUTSCHE WELLE



16 Deutsch aktuell: Top-Thema

Das Top-Thema der Deutschen Welle informiert Sie zweimal in der Woche über Neuigkeiten aus aller Welt und erweitert zugleich Ihren Wortschatz. Zu jedem Top-Thema finden Sie den Nachrichtentext, ein Glossar mit Vokabeln sowie Fragen zum Text. Sie können mehrere Fertigkeiten intensiv üben. Sie verbessern Ihr Hörverständnis, erweitern Ihren Wortschatz und informieren sich zugleich über das Weltgeschehen.

- 1 Hören Sie sich die Top-Nachrichten an und lesen Sie gleichzeitig den Nachrichtentext mit.
- 2 Im Anschluss gehen Sie die Vokabeln durch und beantworten Sie die Fragen. Die richtigen Antworten können Sie sich per E-Mail zuschicken lassen.
- 3 Wollen Sie den Schwierigkeitsgrad erhöhen, hören Sie sich das Top-Thema an und beantworten Sie, ohne den Nachrichtentext zu lesen, die Fragen. Lesen Sie den Text im Anschluss.



17 Deutsch aktuell: Video-Thema

Das Video-Thema der Deutschen Welle informiert Sie regelmäßig über Neuigkeiten aus aller Welt und erweitert zugleich Ihren Wortschatz. Zu jedem Video-Thema finden Sie den Nachrichtentext, ein Glossar mit Vokabeln sowie Fragen zum Text.

Durch das Sehen des jeweiligen Videos können Sie intensiv mehrere Fertigkeiten üben. Sie verbessern Ihr Hörverständnis, erweitern Ihren Wortschatz und informieren sich zugleich über das Weltgeschehen. Sie lernen, die gesprochene Sprache schnell zu erfassen.

- 1 Sehen Sie sich die Video-Nachrichten an und lesen Sie gleichzeitig den Nachrichtentext mit.
- 2 Im Anschluss gehen Sie die Vokabeln durch und beantworten Sie die Fragen. Die richtigen Antworten können Sie sich per E-Mail zuschicken lassen.
- 3 Wollen Sie den Schwierigkeitsgrad erhöhen, sehen Sie sich das Video-Thema an und beantworten Sie, ohne den Nachrichtentext zu lesen, die Fragen.
- 4 Lesen Sie den Text im Anschluss.



18 Deutsch im Fokus: Deutsche im Alltag – Alltagsdeutsch

Die Hörtexte sind kurze Betrachtungen zum Alltag und zur Sprache in Deutschland. Im Mittelpunkt stehen Redewendungen und Sprichwörter, deren wirkliche Bedeutung eine andere ist als die wörtliche. Was bedeutet »Der Zug ist abgefahren«, »Das ist unter aller Kanone« oder »Morgenstund hat Gold im Mund«? Die Antworten finden Sie in den Beiträgen. Für jeden Beitrag gibt es einen entsprechenden Text zum Mitlesen sowie Fragen zum Text.

Die anspruchsvollen Texte beschäftigen sich mit sprachlichen Phänomenen in der deutschen Sprache. Durch das Hören und Lesen der Beiträge setzen Sie sich intensiv mit den Feinheiten der deutschen Sprache auseinander. Sie trainieren Ihr Hörverständnis und erweitern Ihren Wortschatz.

- 1 Hören Sie sich den jeweiligen Beitrag zum Alltagsdeutsch an.
- 2 Wollen Sie den Schwierigkeitsgrad erhöhen, so lesen Sie den zugehörigen Text danach.
- 3 Beantworten Sie im Anschluss die Fragen zum Text.





19 Hören und Sehen mit KI.KA



KI.KA ist ein deutscher Fernsehsender für Kinder. Auf der Internetseite www.kika.de können Sie in der Mediathek Sendungen finden, die auch für erwachsene Zuschauer interessant und lustig sein können.

Eine Sendung, die mehrmals am Tag auf KI.KA gezeigt wird, ist »Logo!«.

»Logo!« ist eine deutsche Nachrichtensendung für Kinder. Sie dauert 10 Minuten und berichtet über aktuelle politische, sportliche und gesellschaftliche Themen. Kindgerecht erklärt sie Zusammenhänge und Hintergründe. In den Sendungen wird häufig einfach und deutlich gesprochen.



In der Mediathek der Internetseite finden Sie viele weitere Sendungen und Filme.

- 1 Schauen Sie sich die Sendung an. Versuchen Sie, den Handlungen zu folgen und das Gesagte zu verstehen.
- 2 Schreiben Sie einzelne Wörter, die sie nicht kennen, auf. Schlagen Sie diese Wörter im Wörterbuch nach.

Pilar Reif

Für mich hat die deutsche Sprache eine sehr große Bedeutung. Wie kann ich sonst ein Leben hier haben, wenn ich nicht mit den Leuten kommunizieren kann oder sie nicht verstehe? Wie kann ich meinen Kindern helfen, wenn ich nicht die Sprache spreche? Wie kann ich meine Rechte nutzen, wenn ich nicht weiß, welche ich in Deutschland habe? Ich denke, die Sprache spielt eine große Rolle für jede Person, die daran denkt, hier ihr Leben zu leben und die sich integrieren möchte.

Ich finde, dass die deutsche Sprache eine sehr schöne Sprache ist. Es ist nicht einfach, aber wenn einem eine Sprache gefällt, macht das alles einfacher.

Beim Lernen der deutschen Sprache haben mir mein deutscher Ehemann und seine Familie geholfen. Mit meinen deutschen Freunden und Bekannten schreibe ich E-Mails oder wir chatten. Auch das Fernsehen und das Internet haben mir geholfen.

Außerdem versuche ich, auf die Menschen zuzugehen, da ich sehr kontaktfreudig bin. Auch das verbessert meine Sprachkenntnisse.

Ein Tipp für Anfänger: Versuchen Deutsch zu denken und nicht alles in die eigene Sprache zu übersetzen. Filme, Fernsehprogramme, Radio auch in deutscher Sprache zu sehen und zu hören. Wenig in der eigenen Muttersprache sprechen. Auch einen deutschen Freundes- und Bekanntenkreis aufbauen.

*Pilar Reif, aus Peru,
seit 2009 in Deutschland*



20 Die Sendung mit der Maus



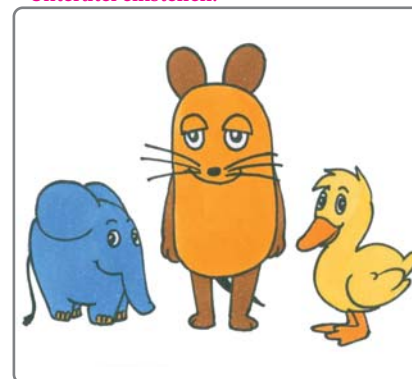
»Die Sendung mit der Maus« ist eine Wissenssendung für Kinder. Auch viele Erwachsene mögen die große Maus und ihren kleinen Freund, den blauen Elefanten.

Die aktuelle Sendung können Sie immer Sonntag vormittags in der ARD sehen. Ältere Folgen finden Sie auf der Internetseite www.wdrmaus.de. Die DVD's finden Sie vielleicht in der Medienabteilung Ihrer Stadtbibliothek.

In den Sachgeschichten erklären die Moderatoren Kindern komplexe Themen und Vorgänge auf sehr einfache Art und Weise. Sie können lernen, wie das Internet funktioniert, wie ein Bleistift hergestellt wird oder wie die verschiedenen Farben in die Zahnpastatube kommen.

Die Lachgeschichten sind kurze Zeichentrickfilme, die Kinder (und Erwachsene) lustig finden.

- 1 Schauen Sie sich die Sendungen an.
- 2 Versuchen Sie, den Handlungen zu folgen und das Gesagte zu verstehen. Schreiben Sie sich einzelne Wörter, die sie nicht kennen, auf.
- 3 Schlagen Sie diese Wörter im Wörterbuch nach.
- 4 Wenn Sie die Sendung im Fernsehen schauen, können Sie im Videotext deutsche Untertitel einstellen.



21 Wissen macht Ah!



»Wissen macht Ah!« ist eine Wissenssendung für Kinder, die auch für Erwachsene spannend ist.

»Wissen macht Ah!« können Sie im Fernsehen, im Internet und auch auf DVD sehen. Die aktuelle Folge können Sie Samstag morgens in der ARD sehen. Auf der Internetseite www.wdr.de/tv/wissenmachtah/multimedia/index.php5 finden Sie ältere Folgen. DVDs finden Sie vielleicht in der Medienabteilung Ihrer Stadtbibliothek.

In jeder Sendung beantworten die Moderatoren fünf bis sechs Fragen aus dem Alltag. Z. B.: »Warum kratzen Wollmützen?«, »Warum drehen sich die Uhrzeiger von links nach rechts?« und »Wie viele Augenlider haben Krokodile?«



- 1 Schauen Sie sich die Sendungen an. Versuchen Sie, den Handlungen zu folgen und das Gesagte zu verstehen.
- 2 Schreiben Sie sich einzelne Wörter, die sie nicht kennen, auf. Schlagen Sie diese Wörter im Wörterbuch nach.
- 3 Wenn Sie die Sendung im Fernsehen schauen, können Sie im Videotext deutsche Untertitel einstellen.

Nguyen Hoai Ngoc

Die deutsche Sprache zu lernen, ist für mich persönlich von großer Bedeutung. Zum einen war es damals in meiner Ausbildung wichtig, um einen guten Ausbildungserfolg zu erzielen. Zum anderen finde ich, ist die Sprache ein unabdingbares Mittel zur Kommunikation und Verständigung – besonders für jemanden, der den Lebensmittelpunkt in der hiesigen neuen Gesellschaft hat.

Um die deutsche Sprache zu vertiefen, nutzte ich sehr viele Möglichkeiten während des Deutschunterrichts. Ich stellte Fragen an die Lehrerinnen oder den Lehrer und achtete auf die Auswertung der gemachten Hausaufgaben. Denn diese Korrekturen halfen mir sehr gut, aus den Fehlern zu lernen und die richtigen Formulierungen lassen sich somit besser einprägen.

Ich versuchte, um den Wortschatz zu erweitern, einige Aufsätze und Briefe selbst zu schreiben sowie Texte zu lesen. Dabei konnte ich besser die Rechtschreibung und Grammatik lernen.

Aussprache, Ausdruck und Hörverständnis konnte ich mir aneignen und gut in die Praxis umsetzen, auch in dem ich mit deutschen Freunden viel sprach. Besonders durch

Gespräche und Unterhaltungen mit deutschen Freunden und Bekannten lernte ich viel. Ich fand es sehr wichtig, mich den Deutschen gegenüber zu öffnen und aufgeschlossen zu sein.

Ein Tipp für Anfänger: Vergiss nicht: je mehr du zu den Menschen gehst und mit ihnen sprichst, umso mehr werden deine Sprachkenntnisse erweitert.

Suche den Kontakt zu deutschen Menschen. Denn nur so kann man die Sprache gut, schnell und praxisnah erlernen.

Außerdem gibt es sehr gute Lernhilfsmittel wie moderne Medien, Lehrbücher mit Illustrationen, gute Möglichkeiten, das Hörverstehen zu üben, moderne Wörterbücher, Sprachcomputer usw. Schöpfe diese Vielfalt an Möglichkeiten aus.

Nguyen Hoai Ngoc, aus Vietnam, seit mehr als 30 Jahre in Deutschland



22 Hörbücher und Filme aus Bibliotheken

In Bibliotheken finden Sie eine Reihe von Hörbüchern und Filmen, die Sie ausleihen und hören bzw. sehen können. Hörbücher gibt es für jedes Deutschniveau. Gelesene Kindergeschichten eignen sich eher für Anfänger, Romane für Fortgeschrittene. Deutschsprachige Filme können Sie mit Untertitel sehen. Gehen Sie einfach durch die Bibliothek in Ihrer Nähe und schauen Sie, wie groß die Auswahl ist.

- 1 Suchen Sie sich eine Geschichte aus und hören Sie sich diese an. Was passiert in dieser Geschichte? Wer sind die handelnden Personen? Folgen Sie der Geschichte.
- 2 Schreiben Sie Wörter, die Sie nicht verstanden haben, auf.
- 3 Schauen Sie im Wörterbuch nach, wie die Wörter geschrieben werden und wie sie in Ihrer Muttersprache heißen.
- 4 Sehen Sie sich einen deutschsprachigen Film mit deutschen Untertiteln an. Wollen Sie den Schwierigkeitsgrad erhöhen, schauen Sie den Film ohne Untertitel an. Können Sie der Handlung folgen?



23 Hörsituationen finden

An vielen Orten können Sie hören, wie Menschen sprechen. Finden Sie diese Orte. Was hören Sie im Bahnhof, im Supermarkt, in der Straßenbahn oder bei der Sportberichterstattung? Je unterschiedlicher die Orte sind, desto unterschiedlicher sprechen Menschen miteinander.

Bewusstes Hören schult Ihr Ohr und hilft Ihnen, Alltagssituationen zu bewältigen. Ihr Hörverständnis verbessert sich und Ihr Wortschatz erweitert sich.



- 1 Gehen Sie zum Bahnhof und hören Sie sich die Ansagen an. Verstehen Sie, wann und wohin die unterschiedlichen Züge fahren?
- 2 Gehen Sie in den Supermarkt. Verstehen Sie, welche Produkte im Angebot sind?
- 3 Fahren Sie mit dem Bus oder mit der Straßenbahn. Welche Haltestelle ist die nächste?
- 4 Sehen Sie sich Sportübertragungen im Fernsehen an oder hören Sie Sportübertragungen im Radio. Was wird berichtet?
- 5 Hören oder sehen Sie den Wetterbericht im Radio oder im Fernsehen. Wie wird das Wetter am nächsten Tag?



24 Jeden Tag bewusst ein neues Wort heraushören



In Ihrem Alltag hören Sie viele neue deutsche Wörter und Begriffe. Wenn Sie sich auf ein bestimmtes neues Wort konzentrieren, können Sie es festigen.

- 1 Hören Sie jeden Tag ein Wort bewusst heraus, das Sie noch nicht kennen.
- 2 Schauen Sie nach, wie das Wort geschrieben wird und was es in Ihrer Muttersprache bedeutet.
- 3 Zu welcher Wortart gehört es? Finden Sie so viel wie möglich über dieses Wort heraus. Gehen Sie auf die Suche. Wo sehen Sie dieses Wort in Ihrem Alltag?
- 4 Gibt es typische deutsche Wörter? Was meinen Sie? Schreiben Sie diese Wörter auf und erforschen Sie die Bedeutung dieser Wörter.

SPRECHEN ...



Sprechen und Hören sind eng miteinander verbunden. Sprechen setzt Hören und Verstehen voraus. Wenn Menschen miteinander sprechen, findet eine Handlung statt. Sie interagieren miteinander; sie reagieren aufeinander. Gegenseitiges Verstehen ist dabei von großer Bedeutung.

Der Alltag bietet Ihnen nicht nur viele Möglichkeiten, Deutsch zu sprechen. In vielen Situationen werden Sie sogar aufgefordert zu sprechen: beim Brot kaufen, wenn Sie Bekannte treffen, bei der Arbeit, mit dem Lehrer bzw. der Lehrerin Ihrer Kinder, bei Behörden ... Wenn Sie Deutsch sprechen können, können Sie sich mitteilen und für sich sorgen.



26 Sprechsituationen finden



Ihr Alltag bietet Ihnen viele Möglichkeiten, Deutsch zu sprechen. Haben Sie keine Angst. Die meisten Menschen helfen Ihnen gerne. Je mehr Sie in Ihrem Alltag Deutsch sprechen, desto sicherer werden Sie. Sie verlieren mehr und mehr Ihre Unsicherheit. Ihre mündliche Sprache wird fließender. Außerdem schulen Sie Ihr Hörverständnis. In Gesprächen müssen Sie nicht nur sprechen. Sie müssen Ihren Gesprächspartner auch verstehen.

- 1 Fragen Sie jemanden auf der Straße nach dem Weg zum Bahnhof, zur Post oder zum Park. Versuchen Sie den Wegbeschreibungen zu folgen.
- 2 Fragen Sie beim Bahnhof, mit welchem Zug Sie nach Leipzig, Dresden oder Chemnitz kommen. Wie teuer ist das Zugticket?
- 3 Fragen Sie jemanden auf der Straße nach der Uhrzeit.
- 4 Gehen Sie zum Bäcker und kaufen sich ein Stück Kuchen, ein Brot oder ein paar Brötchen. Fragen Sie nach dem Preis.



25 Wörter laut aussprechen



Die deutsche Sprache hat viele Wörter, die man schwer aussprechen kann. Vielleicht gibt es bestimmte Laute nicht in Ihrer Muttersprache. Vielleicht sprechen Sie bestimmte Laute in Ihrer Muttersprache anders aus. Das laute Aussprechen von Wörtern hilft Ihnen, in der Aussprache sicherer zu werden.

- 1 Welche Wörter bereiten Ihnen bei der Aussprache Schwierigkeiten?
- 2 Auf der Internetseite dict.leo.org können Sie die Wörter suchen und sich ihre Aussprache anhören.
- 3 Wenn Sie allein im Raum sind, sprechen Sie diese Wörter laut nach. Tun Sie das so laut, wie Sie können!

www.offenes-sachsen.de



27 Selbstgespräche führen



Wenn Sie die deutsche Sprache lernen, haben Sie zunächst vielleicht Angst, Gespräche auf Deutsch zu führen. Wenn Sie mit sich selbst Gespräche führen, können Sie Ihre Unsicherheit überwinden und gleichzeitig die Aussprache üben. Niemand hört Ihnen zu. So gewöhnen Sie sich an die deutsche Sprache. Sie merken auch, welche Vokabeln Ihnen fehlen.

- 1 Wenn Sie abwaschen, kochen, aufräumen oder einfach allein im Zimmer sind, sprechen Sie Deutsch mit sich selbst.
- 2 Sprechen Sie Ihre Gedanken laut aus. Denken Sie an Ihren Alltag.
- 3 Wann sprechen Sie Deutsch? Überlegen Sie sich Situationen und erzählen Sie sich selbst diese Ereignisse. Sprechen Sie dabei bewusst.



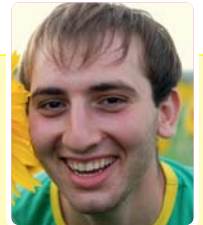
28 Telefonieren üben



Am Telefon zu sprechen und die andere Person zu verstehen, ist sehr schwierig. Sie können Ihren Gesprächspartner nicht sehen. Durch das Telefon ist der andere nicht deutlich zu hören. Da das Telefonieren sehr schwer ist, wird es oft vermieden. Telefonieren gehört aber zum Alltag. Je mehr Sie es üben, desto leichter fällt es Ihnen. Außerdem üben Sie das Hörverständnis.

- 1 Telefonieren Sie ab und zu.
- 2 Sprechen Sie zunächst mit anderen Migranten am Telefon. Diese sprechen langsamer.
- 3 Vielleicht haben Sie deutsche Bekannte, mit denen Sie telefonieren können.

Mikhail Badasian



Ich habe Deutsch aus Liebe zur deutschen Sprache gelernt und außerdem ich finde es sehr wichtig, es richtig gut zu können, weil Integrationsprozesse meistens über die Sprache verlaufen. Außerdem macht es richtig viel Spaß, eine neue Sprache zu lernen.

Eine Herausforderung ist für mich, einen guten Fachtext zu schreiben. Man braucht viel Zeit dafür. Dabei kann nur Übung helfen, sprich Fleiß und Disziplin. Natürlich ist es hart am Anfang, aber aller Anfang ist schwer.

Dagegen macht mir Lesen viel Spaß und man lernt am meisten beim Lesen. Außerdem fällt es mir ganz leicht, mich mit Leuten zu unterhalten. Da ich sehr aufgeschlossen bin, kommuniziere ich gerne mit meinen Mitmenschen.

Eine wichtige Hilfe waren meine Freunde und Bekannte, weil sie mich unterstützt und korrigiert haben. Meine ersten Freunde habe ich bei einer Demonstration für Tierrechte kennengelernt. Ich halte es für wichtig, sich sozial zu engagieren und wenn man in einem Verein oder bei einer Vereinigung ist, lernt man gleich viele Leute kennen.

Der andere Weg, mit anderen Menschen in Kontakt zu kommen, ist Kultur und Kunst. Seit zwei Jahren besuche ich regelmäßig Ausstellungen, Konzerte, nehme an Diskussionen und politischen Debatten teil und dort kommt man auf jeden Fall mit ganz vielen und sehr interessanten Menschen zusammen. Neben dem Sprechen mit Muttersprachlern ist es auch gut, sich deutsche Filme anzuschauen und Radio zu hören.

Ein Tipp für Anfänger:

Es gibt eine tolle Kampagne, die »Zeige die Zunge« heißt. Ich finde das Motto zutreffend. Man muss sich trauen, so viel wie möglich, mit Leuten zu kommunizieren und »die Zunge zu zeigen«.

*Mikhail Badasian, Russland,
seit 2009 in Deutschland*



29 Internationales Café



Internationale Cafés sind locker zusammengesetzte Gruppen. Die Teilnehmer kommen aus vielen verschiedenen Ländern. Sie treffen sich, um miteinander Deutsch zu sprechen.

Es ist sehr spannend, Menschen aus anderen Ländern zu treffen. Sie erfahren nicht nur etwas über die unterschiedlichen Länder und Kulturen. Sie können sich auch über Ihre Erfahrungen in Deutschland austauschen. Dabei sprechen Sie Deutsch. Sie erweitern Ihren Wortschatz und werden sicherer im Sprechen.

- 1 Schauen Sie, wo sich in Ihrer Stadt Migranten treffen, um miteinander Deutsch zu sprechen.
- 2 Fragen Sie in Migrantenvereinen oder beim Ausländer- oder Flüchtlingsrat nach.
- 3 Wenn Sie keine Gruppe finden, können Sie vielleicht selbst eine gründen.



30 In ein Café gehen



Ein Café bietet spannende Erfahrungen. In einem Café müssen Sie sagen, was Sie möchten. Sie müssen gleichzeitig aber auch den Kellner bzw. die Kellnerin verstehen. Es findet eine Kommunikation statt, die Ihnen hilft, sicherer im Sprechen und Verstehen zu werden. Gleichzeitig hat das Café viele andere Gäste, die sie beobachten können. So können Sie sehen, wie die Menschen miteinander kommunizieren.

- 1 Gehen Sie (allein) in ein Café.
- 2 Lesen Sie sich die Karte durch.
- 3 Fragen Sie, was der Kellner bzw. die Kellnerin empfehlen kann.
- 4 Bestellen Sie sich etwas zu trinken und vielleicht auch etwas zu essen.
- 5 Schauen Sie sich im Café um. Beobachten Sie, welche Menschen hierher kommen! Wie gehen die Menschen miteinander um? Erzählen Sie laut oder leise? Was fällt Ihnen auf?

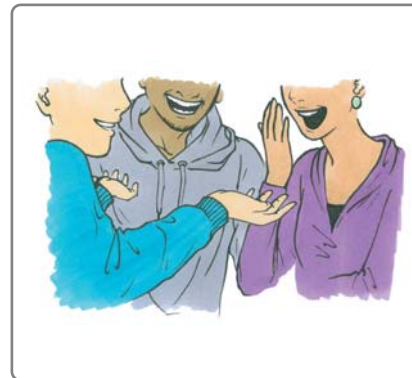


31 Witze erzählen



Witze sind kurze Texte, die mit einer Pointe enden. Witze zu erzählen macht Spaß. Gleichzeitig üben Sie das Sprechen.

- 1 Erzählen Sie Ihren Freunden deutschsprachige Witze.
- 2 Oder erzählen Sie Witze auf Deutsch, die Sie aus Ihrer Muttersprache kennen.
- 3 Achten Sie auf die Pointe.



32 Tandemprogramme



Ein Tandem ist ein Fahrrad, auf dem zwei Personen hintereinander sitzen und zusammen fahren. Bei einem Sprachtandem treffen sich zwei Personen. Eine Person hat Deutsch als Muttersprache und die andere Person hat eine andere Muttersprache.

Durch eine Tandempartnerschaft können Sie nicht nur von den Sprachkenntnissen des Muttersprachlers profitieren. Sie bekommen auch einen schnelleren Einblick in das Leben in Deutschland. Auch Ihr Tandempartner profitiert von Ihren Treffen. Er kann Ihre Sprache und Ihre Kultur kennen lernen.



- 1 Gehen Sie zum Sprachenzentrum der Universität in Ihrer Stadt. Dort gibt es vielleicht ein Schwarzes Brett, auf dem viele Zettel kleben. Vielleicht sucht jemand einen Tandempartner, der Ihre Muttersprache erlernen möchte.
- 2 Oder sie hängen selbst eine Anzeige an das Brett, dass Sie einen Tandempartner suchen.
- 3 Hat Ihre Stadt keine Universität, gehen Sie zu verschiedenen Migrantenvereinen. Dort kann man Ihnen bestimmt helfen.

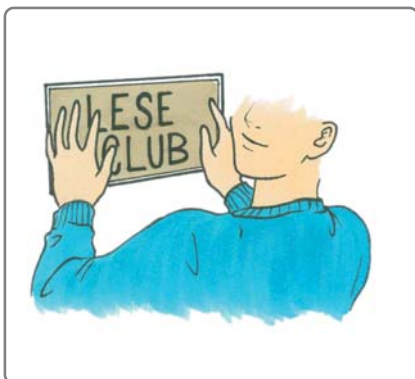


33 Einen Leserclub gründen



In einem Leseclub kommen Menschen zusammen, die über ein Buch, das alle gelesen haben, sprechen.

Ein Leseclub ist eine sehr gute Möglichkeit, die deutsche Sprache zu vertiefen. Sie lesen ein Buch und versuchen der Geschichte zu folgen. Daneben treffen Sie sich mit Menschen, mit denen Sie über dieses Buch sprechen können. So kombinieren Sie das Lesen und das Sprechen miteinander. Sie lesen allein und sprechen mit anderen.



- 1 Hören Sie sich in Ihrem Bekanntenkreis um. Wer von ihren Bekannten liest gern?
- 2 Sprechen Sie diese an und gründen Sie einen Leserclub.
- 3 Sie können sich regelmäßig treffen und über ein Buch sprechen, das alle Mitglieder lesen.
- 4 Sie können sich über die erzählte Geschichte, die handelnden Personen, die Qualität des Buches usw. austauschen.
- 5 So können Sie auch hören, wie andere die Geschichte verstanden haben.
- 6 Wenn Sie ein Buch beendet haben, beginnen Sie mit dem nächsten.

SCHREIBEN ...



Schreiben ist wie Lesen, Hören und Sprechen ein wesentlicher Teil der Kommunikation, der auch im Alltag eine große Rolle spielt. Sie können SMS, E-Mails oder Briefe an Freunde und Bekannte schreiben. Sie können jedoch auch auf Briefe von Behörden antworten, Ihren Kindern in der Schule helfen oder Formulare ausfüllen.



34 Gegenstände mit deutschem Namen bekleben



Mit vielen Gegenständen in Ihrer Wohnung haben Sie im Alltag zu tun. Klebezettel mit dem deutschen Namen dieser Gegenstände helfen Ihnen, sich die deutschen Begriffe zu merken. Wenn Sie jeden Tag sehen, wie die Gegenstände Ihres Alltags auf Deutsch heißen, prägen Sie sich die Wörter ein.

- 1 Kleben Sie an jeden Gegenstand in Ihrer Wohnung einen kleinen Klebezettel.
- 2 Auf diesem Zettel steht der deutsche Name des Gegenstands mit Artikel und Deklination.
- 3 Immer wenn Sie mit diesem Gegenstand zu tun haben, sehen Sie sich den Zettel bewusst an, lesen Sie den Begriff und sprechen Sie ihn aus.



35 Eine eigene Vokabelliste erstellen



Eine Vokabelliste enthält alle Wörter, die Sie sich merken möchten. Eine Vokabelliste hilft Ihnen, Wörter zu sammeln. Sie schreiben diese Wörter auf und beschäftigen sich mit ihnen. So festigen sich die Wörter.

- 1 Jeden Tag begegnen Ihnen neue Wörter. Damit diese nicht verloren gehen, können Sie eine Vokabelliste beginnen.
- 2 Die Liste enthält auf der einen Seite den Begriff in Ihrer Muttersprache und auf der anderen Seite die deutsche Übersetzung.
- 3 Schreiben Sie sich zu jedem Substantiv den Artikel und die Deklination auf, zu jedem Verb die Konjugation und die Zeitformen.
- 4 Sie können sich zu jedem Wort Notizen machen. Schreiben Sie auch Beispielsätze zu jedem Wort auf. Beispielsätze können Sie im Internet finden, indem Sie das Wort bei Google suchen. Wenn Sie sich diese Liste immer wieder durchlesen, festigen sich die Wörter.
- 5 Sie können diese Vokabelliste auch als **ABC-Liste führen. Sammeln und ordnen Sie die Wörter alphabetisch.**

Bee Chang

Sprache ist wichtig, um zu kommunizieren, Austausch zu ermöglichen, sich selbst auszudrücken. D.h. mit anderen Augen eine neue Sichtweise auf die Welt und das Leben zu bekommen. Als Sängerin muss ich nicht nur die Wörter kennen und aussprechen können, sondern auch ein Gefühl für sie bekommen, erst dann kann ich die Herzen der Menschen erreichen.

Deutsch ist für mich eine sehr klare, direkte Sprache. Das ist es, was mir an der deutschen Sprache gefällt. Besonders schwer war für mich die deutsche Grammatik mit dem strengen Satzbau. Ich versuche beim Lesen der Sätze, die grammatische Konstruktion zu erkennen und meine Sätze nach dieser Regel bewusst zu bauen.

Wenn die Deutschen sprechen, bemühe ich mich, diese Satzkonstruktion herauszuhören. Bevor ich einen Satz ausspreche, habe ich ihn im Kopf zu Ende gedacht. Eine Zeit lang habe ich ALLES aufgeschrieben, dann begann ein Automatismus für den Satzbau mit korrekter Grammatik. Generell lerne ich jedes Wort mit dem Artikel zusammen. Ich muss langsam und wiederholend lesen, dabei den Text laut vorsprechen, damit er sich in meinem Bewusstsein einprägt.

Eine wichtige Strategie ist es außerdem, auf die eigene Ausdrucksweise in der Mutter-

sprache zu achten, also meine persönliche Eigenart, wie ich immer wieder Bilder, Gleichnisse benutze. Dann frage ich die Deutschen, wie man es auf Deutsch ausdrücken kann, damit es verständlich, grammatikalisch korrekt und vom Sinn her am nächsten kommt.

Eine große Hilfe sind deutsche Muttersprachler. Meine Mitbewohnerin hat mich eine Zeit lang bei jedem Satz korrigiert, wenn wir gegessen haben. Andere Deutsche helfen mir, wenn ich sie frage, sie helfen mir sehr gern und waren sehr freundlich. Wenn ich im Zug sitze, spreche ich jemanden an und versuche ganz gezielt, ihm zuzuhören. Wenn ich etwas nicht verstehe, frage ich ihn direkt: »Sie meinen...?«, »Habe ich Sie richtig verstanden, dass....?« oder »Können Sie mir es noch mal erklären?«.

Ein Tipp für Anfänger:
Tandemprogramme nutzen.

*Bee Chang, Taiwan,
seit 2006 in Deutschland*

nur 200 dpi



36 Mit Bildern lernen

Sie lernen ein neues Wort zusammen mit einer Abbildung. Es ist leichter, sich mit Bildern Vokabeln zu merken. So können Sie es im Gedächtnis besser behalten.

- 1 Fertigen Sie eine Tabelle an.
- 2 Schreiben Sie in die linke Spalte das Wort, das Sie lernen möchten mit seinen grammatischen Regeln.
- 3 In die rechte Spalte kleben oder malen Sie das zugehörige Bild. Schreiben Sie links das Wort Stuhl auf und malen Sie rechts einen Stuhl hin.
- 4 Die Liste können Sie jeden Tag weiterführen.



37 Kochrezepte abschreiben und nachkochen

Wenn Sie Wörter abschreiben, festigen Sie sie. Das passiert noch stärker, wenn Sie mit den Wörtern „arbeiten“. Sie schreiben die Zutaten und Mengenangaben aus dem Kochbuch oder dem Internet ab, kaufen ein und kochen. Bei den verschiedenen Arbeitsschritten sehen Sie die Wörter.

- 1 Schreiben Sie Kochrezepte aus dem Internet oder aus einem Kochbuch ab.
- 2 Schreiben Sie eine Einkaufsliste.
- 3 Kaufen Sie diese Zutaten ein und kochen Sie das Gericht nach.
- 4 Vielleicht können Sie das auch zu zweit oder zu dritt tun. Dann macht das Kochen und Essen noch mehr Spaß.





38 Listen schreiben

Eine Liste ist eine Sammlung von Wörtern. Sie hat die Funktion, an Dinge zu erinnern oder sie zu planen.

Wenn Sie eine Liste schreiben, müssen Sie über die Wörter nachdenken. Sie überlegen, wie diese geschrieben werden. Wenn Sie die Wörter aufschreiben, sprechen Sie diese innerlich mit. So festigen sich die Wörter. Ihr Wortschatz vergrößert sich.

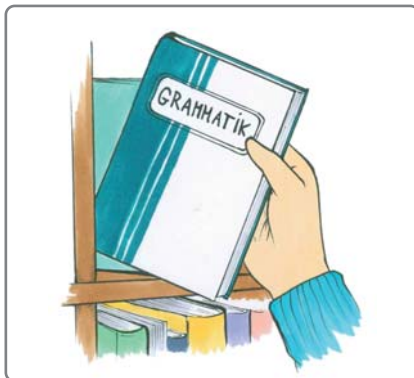
- 1 Schreiben Sie jeden Tag eine Liste.
- 2 Was müssen Sie im Supermarkt einkaufen? Wie sind Ihre Pläne für die Woche, den Tag oder das Wochenende?
- 3 Was müssen Sie Anderen unbedingt erzählen? Es gibt viele Anlässe, um eine Liste zu schreiben.



39 Ein Grammatikheft führen

Wenn Sie Deutsch lernen, ist es auch wichtig, die Grammatik zu lernen. Ein Grammatikheft ist eine persönliche Übersicht über grammatische Regeln.

Wenn Sie sich die grammatischen Regeln aufschreiben, arbeiten Sie mit ihnen. Sie festigen die einzelnen Wörter. Wenn Sie Aufgaben dazu lösen, festigen Sie auch die Regel.



- 1 Legen Sie sich ein Grammatikheft an.
- 2 Schreiben Sie die jeweilige grammatische Regel aus einem Grammatikbuch ab.
- 3 Notieren Sie dazu mehrere Beispiele.
- 4 Arbeiten Sie mit verschiedenen Farben: Rot für die grammatische Regel und Grün für die Beispiele. Durch die Farben können Sie sich die Regel besser einprägen.
- 5 Lösen Sie dazu auch passende Aufgaben. Übungsaufgaben und die Lösungen dafür finden Sie in Übungsbüchern oder auch im Internet.



40 Kreuzworträtsel für Kinder lösen

Kreuzworträtsel gibt es in unterschiedlichen Formen und Schwierigkeitsgraden. Kreuzworträtsel für Kinder sind besonders für Anfänger und Personen mit mittleren Deutschkenntnissen geeignet.



- 1 Suchen Sie im Internet nach Kreuzworträtseln für Kinder.
- 2 Fragen Sie in einer Buchhandlung nach solchen Kreuzworträtseln.
- 3 Füllen Sie das Kreuzworträtsel aus. Wenn Sie einzelne gesuchte Wörter nicht wissen, schauen Sie ins Wörterbuch. Vergleichen Sie am Ende die Auflösung mit Ihrem ausgefüllten Rätsel.



41 Ein Lerntagebuch führen

Ein Lerntagebuch kann jeden Tag oder am Ende einer jeden Woche geschrieben werden. Alle Wörter oder alle grammatischen Regeln, die neu gelernt wurden, werden notiert. Mit einem Lerntagebuch machen Sie sich bewusst, was Sie bereits gelernt haben. Außerdem festigen Sie die Schreibweise der Wörter.

- 1 Kaufen Sie sich ein Schreibheft.
- 2 Überlegen Sie, ob Sie jeden Tag oder am Ende der Woche aufschreiben möchten, was Sie gelernt haben.
- 3 Sie können alle Wörter mit Übersetzungen und Kommentaren dazu aufschreiben.
- 4 Das gleiche können Sie auch mit grammatischen Regeln tun.
- 5 Lesen Sie sich das Tagebuch regelmäßig durch und wiederholen Sie das Gelernte.





42 Briefe und E-Mails schreiben



Schreiben Sie Briefe und E-Mails an Freunde und Bekannte. Schreiben ist eine wichtige Fertigkeit. Wenn Sie regelmäßig Briefe oder E-Mails schreiben, werden Sie sicherer. Außerdem vergrößert sich Ihr Wortschatz und Sie verbessern Ihre grammatischen Kenntnisse.

- 1 Wenn Sie in Ihrem Freundes- oder Bekanntenkreis deutsche Muttersprachler haben, schreiben Sie Ihnen E-Mails oder Briefe.
- 2 Bitten Sie sie, Ihnen zu antworten und vielleicht Ihre Fehler zu verbessern. So kann sich eine schriftliche Kommunikation entwickeln, mit deren Hilfe Sie Ihre schriftlichen Fertigkeiten ausbauen.

Kleine Schritte mit großer Wirkung ...



Sprachliche Herausforderungen meistern ...

43 Sich trauen ...



Wenn Sie die deutsche Sprache lernen, haben Sie am Anfang vielleicht Angst, sie zu sprechen. Vielleicht sind Sie sich unsicher, wie bestimmte Wörter ausgesprochen werden. Oder Sie sind sich nicht sicher, ob Sie alles richtig verstehen. Vielleicht ist es Ihnen auch unangenehm, dass Ihre Aussprache anders ist ...

Versuchen Sie, die Unsicherheit zu überwinden. Trauen Sie sich, Deutsch zu sprechen. Je öfter Sie die deutsche Sprache benutzen, desto besser werden Ihre Sprachkenntnisse, desto selbstsicherer werden Sie. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die der Alltag bietet: Fragen Sie auf der Straße nach der Uhrzeit oder dem Weg. Kaufen Sie sich ein Brötchen oder ein Stück Kuchen beim Bäcker. Fragen Sie nach dem Preis für ein Zugticket beim Bahnhof. Es gibt so viele Möglichkeiten, die Angst zu verringern und zu überwinden. Gleichzeitig üben Sie zu sprechen und zu verstehen.

Im Gespräch ist es vielleicht für Sie manchmal schwierig, den Anderen zu verstehen. Haben Sie Mut, nachzufragen, wenn Sie etwas nicht verstanden haben. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, den Satz zu wiederholen oder einzelne Wörter aufzuschreiben. Bitten Sie Ihren Gesprächspartner, langsamer und deutlicher zu sprechen. So können Sie ihn besser verstehen.

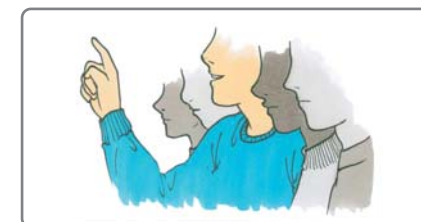


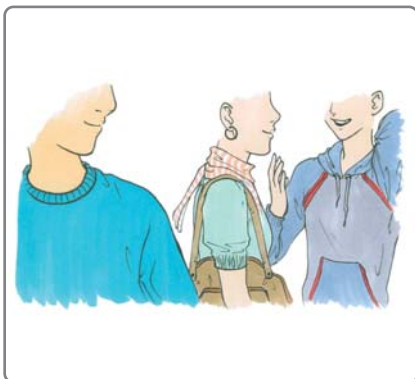
44 Fehler zulassen ...



Fehler haben eine große Bedeutung beim Lernen einer neuen Sprache. Vielleicht haben Sie Angst zu sprechen, weil Sie keine Fehler machen wollen. Fehler gehören aber zum Prozess des Lernens. Indem Sie Ihre Fehler entdecken und sie verstehen, lernen Sie grammatische Strukturen. So machen Sie Fortschritte.

Seien Sie mutig und nutzen Sie jede Gelegenheit, um die deutsche Sprache zu sprechen. Je mehr Sie sprechen, desto sicherer werden Sie mit der deutschen Sprache. Haben Sie also keine Angst davor, zu sprechen und Fehler zu produzieren. Lernen Sie aus Ihren Fehlern.





45 Menschen beobachten ...

Menschen gehen in jedem Land anders miteinander um. Es gibt Floskeln und Verhaltensweisen, die scheinbar typisch für ein Land sind. Das gilt auch für Deutschland – ja sogar für die verschiedenen Regionen innerhalb Deutschlands. Wenn Sie diese typischen Verhaltensweisen nicht kennen, verstärkt das vielleicht Ihre Unsicherheit.

Setzen Sie sich bei gutem Wetter auf eine Bank und beobachten Sie die Menschen. Gehen Sie spazieren oder besuchen Sie ein Café. Wie gehen die Deutschen miteinander um? Vielleicht sehen Sie Menschen, die sich gerade treffen. Wie begrüßen sie sich? Wie verabschieden sie sich? Schauen sich die Menschen in die Augen beim Sprechen? Geben sie sich die Hand beim Begrüßen oder Verabschieden? Oder umarmen sie sich dabei? Was glauben Sie, in welchem Verhältnis die Menschen zueinander stehen? Wie gehen die Menschen miteinander um?

Sie lernen so typische Verhaltensweisen kennen. Achten Sie dabei auf sich. Wie sprechen Sie mit anderen Menschen? Wie gehen Sie mit anderen Menschen um? Nehmen Sie fremde und eigene Verhaltensweisen bewusst wahr. Das hilft Ihnen, sicherer im Umgang mit anderen Menschen zu werden. So fällt es Ihnen **vielleicht leichter, auf Menschen zuzugehen.**

46 Mitstreiter suchen ...

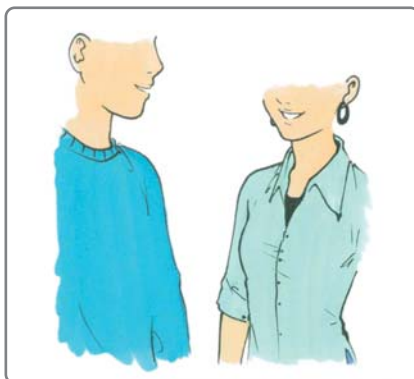
Alleine Deutsch zu lernen, ist nicht immer leicht. Gemeinsames Lernen ist effektiver und macht mehr Spaß. Doch wie können Sie Mitstreiter finden?

Suchen Sie im Internet nach **Migrantenvereinen** in Ihrer Umgebung. Diese Vereine helfen Migranten bei der Integration in Deutschland. Sie klären Migranten nicht nur über ihre Rechte und Pflichten auf. Die Vereine können vielleicht auch beim Deutschlernen helfen.

Fragen Sie den Migrantenverein in Ihrer Nähe nach Möglichkeiten. Vielleicht gibt es dort schon eine Gruppe von Migranten, die zusammen Deutsch lernt. Vielleicht kann der Verein Kontakte vermitteln, damit sich eine Lerngruppe gründen kann. Vielleicht gibt es in diesem Verein ehrenamtliche Deutschlehrer. Es wäre ein großer Vorteil, wenn Ihnen ein deutscher Muttersprachler beim Deutschlernen helfen könnte.

Vielleicht gibt es auch in Ihrem **Bekanntenkreis** jemanden, mit dem Sie gemeinsam eine Lerngruppe gründen können.

Sie können einen Text zusammen lesen und über ihn sprechen. Sie können Aufgaben gemeinsam bearbeiten oder einen Online-Deutschkurs belegen. Wenn Sie Unterstützung **suchen, werden Sie selbst aktiv.**



Igor Mitin

Die deutsche Sprache hat eine große Bedeutung für mich. Ich denke, es ist sehr wichtig, die Sprache des Landes zu lernen, in dem ich mich gerade befinde. Kommunikation ist ein Bestandteil des Lebens. Ohne Sprache gibt es keine richtige Kommunikation. Außerdem finde ich die deutsche Sprache ganz sympathisch.

Ich habe Hochdeutsch in der Schule gelernt, dann kam ich aber nach Baden-Württemberg, um mein Freiwilliges Soziales Jahr zu leisten. Es war am Anfang sehr schwierig, Schwäbisch zu verstehen.

Danach bin ich nach Dresden gekommen. Hier musste ich mich an Sächsisch gewöhnen. Die besten Übungen sind die deutschen Freunde... Im Kontakt mit den Einheimischen lernt man die Sprache (Dialekt) ziemlich schnell. Ich bin sehr kommunikativ und ich war immer offen für Kommunikation. Ich habe oft auf der Straße die Leute nach dem Weg gefragt, obwohl ich gut wusste, wo die »gesuchte« Straße sich befindet.



Eine große Hilfe sind meine Freunde, Kollegen und alle Leute, mit denen ich im Alltag kommuniziere. Ich habe lange einen richtigen Deutschkurs für mich gesucht. Es war nicht einfach. Aber irgendwann habe ich endlich eine professionelle Lehrerin gefunden, die Deutsch mit einer großen Liebe unterrichtet hat. Das war eine private Sprachschule, deswegen nicht billig... aber sehr wirksam. In zwei Monaten konnte ich schon relativ fließend sprechen.

Ein Tipp für Anfänger:

Sprechen, sprechen und sprechen... Zuerst ist es unglaublich schwer, aber es ist sehr wichtig... Ohne Kommunikation mit den Muttersprachlern lernt man die Sprache nicht.

*Igor Mitin, Russland,
seit 2008 in Deutschland*



47 Kontakt zu deutschen Muttersprachlern suchen ...



Suchen Sie Kontakt zu Deutschen. Es ist die beste Möglichkeit, Ihre Deutschkenntnisse zu vertiefen und sich in Deutschland einzuleben.

Überlegen Sie, welche Interessen Sie haben. Vielleicht können Sie Mitglied in einem Sportverein werden und Fußball, Handball oder Tischtennis spielen. Sie können mit anderen Menschen in einem Chor singen, gemeinsam kreativ sein oder zusammen in einem Gartenprojekt arbeiten. Sie können sich ehrenamtlich bei einer Migrantenorganisation beteiligen oder eine Initiative finden, die Ihre Hilfe braucht.

Auf der Internetseite www.wir-fuer-sachsen.de finden Sie Möglichkeiten sich zu engagieren.

Haben Sie keine Angst, sondern gehen Sie auf die Vereine zu.

Zum Nachschlagen



Es gibt viele Wege, die deutsche Sprache systematisch zu erwerben und zu vertiefen. Wir stellen Ihnen im Folgenden einerseits kostenfreie Sprachkurse vor, die Sie im Internet absolvieren können. Andererseits finden Sie im Anschluss daran Adressen von Vereinen und Initiativen in Sachsen, die kostenlose Deutschkurse durchführen.

Online-Deutschkurse



Das Internet bietet einige Möglichkeiten, kostenfrei Deutsch zu lernen. Das Lernen mit Hilfe des Internets hat dabei viele Vorteile.

So können Sie selbst bestimmen,

- wo, wann und wie lange am Tag Sie lernen,
- wie Sie beim Lernen vorgehen,
- ob Sie allein oder zu zweit lernen...

Manchmal ist es schwer, jeden Tag diszipliniert zu lernen. Fertigen Sie sich einen Stundenplan an. Schreiben Sie auf, wann und wie lange am Tag Sie lernen möchten. So fällt es Ihnen vielleicht leichter.

Online-Deutschkurse der Deutschen Welle



48 Mission Berlin



»Mission Berlin« ist ein Krimi-Hörspiel und richtet sich an junge Sprachschüler. Aus der Perspektive eines Computerspielers können Sie Anna auf ihrer Mission durch Berlin begleiten. Anna muss Zeitgangster daran hindern, die deutsche Vergangenheit wiederherzustellen.

Für jede Lektion gibt es interaktive Übungen, einen Sprachführer und ein Manuskript zum Mitlesen. Außerdem gibt es ein Computerspiel.

Der Sprachkurs ist zweisprachig. Die Dialoge sind in deutscher und englischer, spanischer, französischer oder polnischer Sprache.

- 1 Gehen Sie auf die Internetseite www.missioneurope.eu
- 2 Wählen Sie »Mission Berlin« und sie passende Sprache.
- 3 Klicken Sie auf »Act 1« und das Hörspiel beginnt.
- 4 Lesen Sie den Text für jede Lektion und lösen Sie die Aufgaben.



Khadija Hornig

Als ich vor 13 Jahren nach Deutschland kam, gab es noch keine staatliche Förderung für Ausländer, um die deutsche Sprache zu lernen. Trotzdem habe ich mich bemüht, Deutsch zu lernen. Ich fühlte mich sogar gegenüber meinen Kindern verpflichtet, sie zu lernen. Ich lebe hier und möchte ein sozialer Mensch sein und bleiben.

Um die deutsche Sprache zu lernen, habe ich z.B. ein Portfolio angefertigt, in dem ich Wörter auf Französisch und Deutsch aufgeschrieben habe. Auch mein Ehemann und

unser Familienkreis haben mir beim Deutschlernen geholfen. Außerdem lese ich Bücher auf Deutsch und höre Radio. Um die Aussprache zu üben, lese ich laut.

Ein Tipp für Anfänger: Dran bleiben. Mit einem Deutschkurs fängst du gut an. Du lernst deinen Namen zu sagen, du wirst andere Migranten kennenlernen und du baust einen Freundeskreis auf. Du sollst aber nach dem Beenden des Kurses nicht aufhören, Deutsch zu lernen. Lies kostenlose Zeitungen oder Bücher, dann verbesserst du dein Deutsch und du bist gut informiert. Besuche eine Gemeinde oder Vereine, wo du unter Menschen bist und weiter deine deutsche Sprache verbessern kannst.

+ 1 Zeile

*Khadija Hornig, Marokko,
seit 1998 in Deutschland*



49 Audiotrainer

Der Audiotrainer ist englisch-deutsch. In 100 Lektionen können Sie einfache Vokabeln und Beispielsätze hören, die Sie im Alltag brauchen. Für jede Audiodatei gibt es ein Arbeitsblatt.

- 1 Gehen Sie auf die Internetseite www.dw-world.de/dw/o,,3657,00.html
- 2 Hören Sie das Wort erst auf Englisch und dann auf Deutsch.
- 3 Sprechen Sie das Wort nach.



50 Deutsch Interaktiv

Der Sprachkurs besteht aus 30 Lektionen. Mit Videos, Bildern und Hörtexten gibt der Kurs einen authentischen Eindruck vom Leben in Deutschland. Jede Lektion enthält Übungen, Arbeitsblätter und einen Test. Eine Grammatikübersicht, ein Wörterbuch sowie Aussprachehilfen unterstützen das Lernen. Der Kursplan zeigt Ihnen, welche Lektionen Sie schon beendet und welche Sie noch vor sich haben.

Erklärungen können auch auf Englisch und auf Russisch angehört werden.

- 1 Gehen Sie auf die Internetseite www.dw-world.de/dw/o,,9571,00.html
- 2 Registrieren Sie sich für »Deutsch Interaktiv«. Ihre Daten bleiben so gespeichert.
- 3 Führen Sie den Einstufungstest durch.
- 4 Bearbeiten Sie nun die Lektionen.
- 5 **Schließen Sie die Lektion mit einem Test ab.**



51 Radio D

»Radio D« ist ein Audiosprachkurs. Er besteht aus zwei Teilen mit jeweils 26 Lektionen und ist in Form eines Radioprogramms gestaltet. Sie begleiten die Redakteure Philipp und Paula auf ihren Reisen durch Deutschland.

Eine Moderatorin unterbricht die Folgen und führt so durch die Lektion. Ein Professor erklärt Besonderheiten der deutschen Sprache. Die Sprache der Moderatorin und des Professors ist Englisch. Die Handlung selbst ist auf Deutsch.

Für jede Lektion gibt es ein Manuskript zum Mitlesen, eine Grammatik und Übungen.

- 1 Gehen Sie auf die Internetseite www.dw-world.de/dw/o,,9603,00.html
- 2 Wählen Sie das richtige Sprachniveau: A1 ist für Anfänger. A2 ist für fortgeschrittene Anfänger.
- 3 Hören Sie sich die Lektionen an.
- 4 Lesen Sie das Manuskript und lösen Sie die Übungsaufgaben.

+2 Zeilen



52 Deutsch – warum nicht?

Der Deutschkurs erzählt in vier Serien die Geschichte des Journalistikstudenten Andreas und seiner unsichtbaren Begleiterin Ex.

Jede Serie hat 26 Lektionen. Für jede Lektion gibt es Audiodateien, Dialogmanuskripte und Übungsaufgaben. Außerdem finden Sie eine Grammatikübersicht, ein Wörterverzeichnis und eine Übersetzung der Dialoge.

Eine Moderatorin führt durch die Lektion auf Englisch. Die Handlung selbst ist auf Deutsch.

- 1 Gehen Sie auf die Internetseite www.dw-world.de/dw/o,,2163,00.html
- 2 Gehen Sie zur Serie 1.
- 3 Dort sehen Sie die Zeile „Appendix 01“.
- 4 Klicken Sie auf den schwarzen Pfeil und wählen Sie die Lektion 1.
- 5 Klicken Sie nun auf den blauen Pfeil.
- 6 Hören Sie sich nun die Lektion an und lösen Sie die Übungsaufgaben.
- 7 Wenn Sie eine Lektion abgeschlossen haben, gehen Sie weiter.



53 Deutsch Mobil

Der Audiosprachkurs hat 12 Lektionen. Durch die Lektionen führen Lena und Monica. Beide reisen gemeinsam durch Deutschland und lernen Einiges über Fußball.

Für jede Lektion gibt es einen Dialog auf Englisch und Deutsch, Übungsaufgaben, ein Glossar für Fußball und ein Glossar für Tourismus.

- 1 Gehen Sie auf die Internetseite www.deutsch-mobil.dw-world.de/courses/de/access_web.html
- 2 Hören Sie sich die Dialoge an und lösen Sie die Übungsaufgaben.
- 3 Hören Sie sich die Vokabeln im Glossar an und sprechen Sie sie nach.



54 Wieso nicht?

Der Audiokurs zeigt 20 Szenen aus dem Alltag in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Themen sind zum Beispiel Zahnarztbesuche, das Leben in Wohngemeinschaften und Supermärkte bei Regen...

Für jede Szene gibt es ein Lehrbuchkapitel und ein Manuskript.

- 1 Gehen Sie auf die Internetseite www.dw-world.de/dw/o,,2164,00.html
- 2 Wählen Sie die Szene aus, die Sie spannend finden.
- 3 Zuerst hören Sie die Szene in normaler Geschwindigkeit. Anschließend werden einige Sätze in langsam gesprochener Sprache wiederholt.



55 Marktplatz

»Marktplatz« ist ein Wirtschafts-Sprachkurs mit 26 Lektionen. Er erläutert Aspekte der deutschen Wirtschaft und gibt so einen Einblick ins Wirtschaftsdeutsch.

Für jede Lektion gibt es ein Hörspiel zu einem bestimmten Thema und Erläuterungen zu Begriffen und Problemen. Außerdem finden Sie ein Manuskript zum Mitlesen.

- 1 Gehen Sie auf die Internetseite www.dw-world.de/dw/o,,2203,00.html
- 2 Wählen Sie die Lektion, die Sie inhaltlich spannend finden.
- 3 Laden Sie die dazugehörige Lehrbuchseite herunter. Dort finden Sie einen Text und Übungsaufgaben.



Sterne bitte prüfen



laut Daten 2x zwei Sterne

56 Grüße Deutschland

Der Audio-Sprachkurs besteht aus 60 Lektionen zu unterschiedlichen Themen des Alltags wie Ernährung, Wohngemeinschaft, Weihnachten oder das Oktoberfest. Die Lektionen sind unabhängig voneinander.

Alle Folgen sind in authentischer Sprache gesprochen. Die zwei Moderatoren Anna und Ardhi führen durch die Lektionen. Sie erklären schwierige Begriffe und stellen Aufgaben. Am Ende der Lektion wiederholen Sie wichtige Redewendungen. Zum Mitlesen gibt es ein Manuskript.

Die Folgen 1 bis 30 sind sprachlich etwas einfacher als die Folgen 31 bis 60.

- 1 Gehen Sie auf die Internetseite <http://www.goethe.de/lrn/prj/gad/ueb/deindex.htm>
- 2 Beginnen Sie mit der Lektion, die Sie interessiert.
- 3 Lesen Sie zu jeder Audio-Datei das Manuskript.
- 4 Lösen Sie die Aufgaben.



Maria Mednikova

Die deutsche Sprache ist sehr wichtig für mich, da sie in allen meinen Lebensbereichen unentbehrlich ist. In der Familie, im Freundeskreis, in meiner sozialen Umgebung, bei der Arbeit usw.

Am Anfang habe ich mich nicht getraut zu sprechen. Dann während des Studiums war ich gezwungen, mit den anderen Studenten und Lehrkräften in Kontakt zu kommen. Irgendwann habe ich nicht mehr darauf geachtet, dass ich keine Deutsche bin. Ich habe einfach nicht mehr daran gedacht, dass ich anders bin und die Anderen habe mir auch das Gefühl gegeben, dass ich keine Fremde bin.

Es ist also das Wichtigste beim Lernen der Sprache, sich vom Kreis der eigenen Leute zu lösen, um mit anderen in Kontakt zu kommen. Sonst hat man keine guten Aussichten, die Sprache zu lernen, sie zu beherrschen. Wichtig waren neben dem Studium mein deutscher Ehemann und meine deutschen Freundinnen, die mich immer wieder beim

Sprechen korrigiert haben. Wenn man korrigiert wird, dann merkt man sich meistens diese Momente und macht an der Stelle nie wieder Fehler.

Ein Tipp für Anfänger: Man muss als erstes die Vorbehalte vor der anderen Kultur, der Sprache, den Menschen aufgeben. Die Motivation ist der nächste wichtige Punkt. Wenn man nicht weiß wozu, dann ist es auch ziemlich sinnlos, die Sprache zu lernen. Außerdem ist ein guter Sprachkurs im richtigen Moment unersetzlich.

Maria Mednikova, Russland, seit 1997 in Deutschland



57 KuBus – Kulturvideos aus Deutschland



Die 49 Kulturvideos aus Deutschland zeigen Ereignisse aus Kultur, Gesellschaft und Politik in Deutschland. Muttersprachler erzählen etwas zu unterschiedlichen Themen. Hintergrundartikel helfen beim Verständnis. Die Filme und Texte liegen in deutscher, englischer, spanischer, französischer, russischer und chinesischer Sprache vor.

Dimitri Gargulia

Weil ich schon lange in Deutschland lebe, ist Deutschland mein Heimatland geworden. Die deutsche Sprache spreche ich gerne und sie ist mir sehr wichtig. Allerdings habe ich gelernt, dass Sprache Macht bedeutet. Für mich ist Sprache nicht nur ein Weg zu kommunizieren, sondern auch eine Möglichkeit mich durchzusetzen.

Ich habe in Deutschland die Schule besucht, doch das hat mir noch lange nicht alle Türen geöffnet. Ich habe oft die Erfahrung machen müssen, dass wenn ich meine Wünsche nicht klar äußern konnte, ich anschließend wütend oder enttäuscht war, weil ich dachte, mein Gegenüber mag mich nicht, oder er will mit mir nichts zu tun haben. Dabei habe ich gemerkt, dass er mich einfach nur nicht verstanden hat. Eine Sprache zu sprechen und zu verstehen ist wie ein Schlüssel, der Türen öffnet.

Ich denke beim Deutschlernen sind Freunde, mit denen man einfach quatschen kann, die beste Übung. Aber auch Zeitungen und Bücher helfen sehr bei der Erweiterung des eigenen Wortschatzes und beim Verbessern des Ausdrucks. Aber auch Comics und einfache Zeitschriften sind nützlich. Hauptsache man liest. Was Grammatik und Recht-



- 1 Gehen Sie auf die Internetseite www.goethe.de/kue/flm/prj/kub/deindex.htm
- 2 Suchen Sie sich das Themenfeld, das Sie spannend finden.
- 3 Jedes Themenfeld bietet mehrere Videos an. Lernen Sie unterschiedliche Aspekte zu einem Thema.
- 4 Lesen Sie die Manuskripte.

schreibung angeht, da hilft ein Sprachkurs. Man bekommt oft Hausaufgaben auf, was gut ist, denn ansonsten würde ich nur selten schreiben. Außerdem kann man Fragen stellen, falls man etwas nicht verstanden hat.

Eine wichtige Strategie, um mit fremden Menschen in Kontakt zu treten, war einfach drauf los zu sprechen. Bloß nicht zu viel darüber nachdenken, was man sagen soll. Die meisten Menschen sind freundlich, hören einem zu und versuchen einen zu verstehen.

Ein Tipp für Anfänger:

Dran bleiben! Man ist zwar oft enttäuscht und wütend, aber man sollte nicht aufgeben. Das Beste ist, sich Freunde zu suchen, die selbst nicht super Deutsch können, aber auch nicht die gleiche Muttersprache sprechen. Dann muss man sich auf Deutsch unterhalten und man hat nicht andauernd das Gefühl, dass man etwas falsch sagt.

Dimitri Gargulia aus Kasachstan, seit 19 Jahren in Deutschland



58 49 – 89 – 2009: Deutsch-deutsche Geschichte für Deutschlerner



Hier können Sie interaktiv etwas über die deutsche Geschichte erfahren.

Sie finden

- eine Einführung in das Grundgesetz
- Informationen zur Geschichte vor und nach dem Mauerfall
- Informationen zum Alltag in Deutschland
- Informationen zum Thema Vergangenheitsbewältigung

Jedes Thema ist in kleinere Einheiten unterteilt. Texte, authentische Filmausschnitte und Audi-Interviews zeigen Ihnen Ausschnitte der deutschen Geschichte. Außerdem finden Sie Übungsaufgaben.

»49–89–2009« ist eine gute Möglichkeit, ein Gefühl für Deutschland zu bekommen – für die Menschen und die Geschichte ihres Landes.

- 1 Gehen Sie auf die Internetseite www.goethe.de/lrn/duw/auf/stb/deindex.htm
- 2 Schauen Sie sich die Internetseite an.
- 3 Sie können chronologisch vorgehen oder das Thema wählen, das Sie am spannendsten finden.



59 Meet the Germans



Das Goethe-Institut beschäftigt sich mit der Frage „Was ist typisch Deutsch?“. Es stellt Deutsche und ihre Gewohnheiten vor. Dazu gibt es fünf Rubriken: Deutschland und ..., Deutsche handverlesen, Über den Gartenzaun, ein Blog und ein Quiz.

Durch das Lesen von Texten lernen Sie etwas über das Denken und Fühlen in Deutschland.

- 1 Gehen Sie auf die Internetseite www.goethe.de/ins/gb/lp/prj/mtg/deindex.htm
- 2 Schauen Sie sich die Rubriken an und wählen Sie das aus, was Sie spannend finden.



60 www.deutschlernen.net



Auf der Internetseite finden sie kurze Lerneinheiten in drei Schwierigkeitsstufen: Kurz & leicht, Grundstufe und Fortgeschrittene. Für jedes Thema finden Sie unterschiedliche Übungen zum Hörverständnis, Leseverständnis und zur Grammatik.

Sie können sich registrieren und unter »Statistik« sehen, wie viele Lektionen Sie schon beendet haben. Sie können auch ein digitales Vokabelheft führen. So speichern Sie alle wichtigen Vokabeln.

- 1 Registrieren Sie sich auf der Internetseite und speichern so Ihre Daten.
- 2 Finden Sie die richtige Niveaustufe und suchen Sie sich ein Thema.
- 3 Wenn Sie die Aufgaben gelöst haben, klicken Sie auf »Korrigieren«. So erhalten Sie die Lösungen.



Auf dieser Internetseite finden Sie einen Grammatikkurs. Systematisch werden grammatische Regeln erklärt. 10 Lektionen richten sich an Anfänger und 24 Lektionen an Fortgeschrittene.

Grammatiktafeln geben einen Überblick über die deutsche Grammatik. Sie finden außerdem interaktive Übungen mit drei Schwierigkeitsgraden, ein Beispiel und eine Wörterliste.

Mit einem Deutschtest finden Sie heraus, welche Niveaustufe die Richtige für Sie ist.

- 1 Registrieren Sie sich auf der Internetseite.
- 2 Absolvieren Sie den Einstufungstest und beginnen Sie mit der Lektion.

Wenn Sie den Grammatikkurs beginnen, lesen Sie parallel auch andere Texte oder hören Sie sich Audiodateien an – zum Beispiel auf der Internetseite der Deutschen Welle oder des Goethe-Instituts. So können Sie die grammatikalischen Regeln anwenden.

Anhang

Vereine und Initiativen

Im Folgenden finden Sie eine kleine Auswahl an Vereinen und Initiativen in Sachsen, die kostenlosen bzw. ermäßigten Deutschunterricht für unterschiedliche Zielgruppen anbieten. Rufen Sie die Vereine einfach an und informieren Sie sich. Vielleicht gibt es in Ihrer Stadt einen für Sie passenden Deutschkurs. Hier sind nicht alle Vereine in Sachsen aufgeführt. Fragen Sie einfach in den Vereinen, die es in Ihrer Stadt gibt, nach Deutschkursen.

Chemnitz:

AG In- und Ausländer

Elisenstraße 1 | 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 49512754
E-Mail: umf@agiua.de

- Asylbewerber; Frauen mit Alphabetisierungsbedarf; minderjährige Flüchtlinge

Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V. – Treffpunkt »Weitblick« –

Max-Müller-Straße 13 | 09123 Chemnitz
Telefon: 0371 2361237
E-Mail: migration-weitblick@caritas-chemnitz.de

- alle Interessierte

DIDAKTIKA-Lehrgänge Bildungszentrum Rausch

Rößlerstraße 15 | 09120 Chemnitz
Telefon: 0371 33471833

E-Mail: info@didaktika-online.de
www.offenes-sachsen.de
• alle Interessierten

Globus e.V.

Jägerstraße 1 | 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 2404408
E-Mail: i-z.globus@web.de
• Senioren

Sächsischer Flüchtlingsrat e. V.

Henriettenstraße 5 | 09112 Chemnitz
Telefon: 0371 903133
• Asylbewerber/Flüchtlinge

»Internationales Engagement Chemnitz« e. V.

Horst-Menzel-Straße 19 | 09112 Chemnitz
Telefon: 0371 2673872
E-Mail: iechemnitz@web.de
• Senioren; Menschen, die den Integrationskurs nicht erfolgreich absolvieren konnten

Dresden:

Deutsch-russisches Kulturinstitut e.V.

Zittauer Straße 29 | 01099 Dresden
Telefon: 0351 8014160
• vor allem russisch sprechende Migranten und Migrantinnen

Sächsischer Flüchtlingsrat e.V.

Heinrich-Zille-Straße 6 | 01219 Dresden
Telefon: 0351 4363725
• Asylbewerber/Flüchtlinge

Kästner Kolleg e. V.

Tannenstraße 2 | 01099 Dresden

Telefon 0351 78036360

E-Mail: info@sprachmobil.com

- Stammtisch jeden Mittwoch in einer der Kneipen in der Neustadt (Info zum aktuellen Treffpunkt auf Facebook: www.de-de.facebook.com/people/Kastner-Kolleg/1489784107)
- Vermittlung von Sprachtandems (aktuelle Tandem-Angebote auf der Internetseite www.sprachmobil.com/deutsch/sprachentandems/index.php; bei Interesse im Kästner Kolleg e. V. anrufen)
- Sprachkurse (B2 und höher) für Akademiker (mögliche finanzielle Förderung durch Otto-Bencke-Stiftung e. V., die ARGE oder durch das einzustellende Unternehmen)

Leipzig:

Flüchtlingsrat Leipzig e.V.

Sternwartenstraße 4 | 04103 Leipzig

Telefon: 0341 9613872

E-Mail: fr@fluechtlingsrat-lpz.org

- Asylbewerber

Volkshochschule Leipzig

Löhrstraße 3–7 | 04109 Leipzig

Telefon: 0341 1236000

E-Mail: vhs@leipzig.de

Tipp: Die Volkshochschule Leipzig bietet keinen kostenlosen Deutschunterricht an. Inhaber des Leipzig-Passes erhalten jedoch eine Ermäßigung von 50%.

- alle Interessierte mit einem Leipzig-Pass

Literaturhinweise

Im Folgenden zeigen wir Ihnen Romane, die für Deutschlernende geeignet sind. Einige sind didaktisch aufbereitet und beinhalten auch Übungsaufgaben. Die Literaturhinweise sind nach den Niveaustufen des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen geordnet.

Anfänger ★

Baake, Heike:

Die Bremer Stadtmusikanten. Stuttgart 2009.

Gellenbeck, Christian:

Verfolgung in München. München 2009.

Wagner, Andrea M.:

Abenteuer im Schnee. Stuttgart 2009.

Wagner, Andrea M.:

Blinder Passagier. Stuttgart 2009.

Wagner, Andrea M.:

Unheimliches im Wald. Stuttgart 2009.

Grundkenntnisse ★★

Brussig, Thomas: Am kürzeren Ende der Sonnenalle. Easy Readers. Stuttgart 2004.

Fesl, Anamone: Tatort St. Pauli. Das spannende Sprachtraining. Lernziel Deutsch Grundwortschatz. München 2008.

Glahn, Iris (Hrsg.): Der Mann ohne Gesicht. Das spannende Sprachtraining. Lernziel Deutsch Grammatik. München 2004.

Glahn, Iris (Hrsg.): Der Schatz des Märchenprinzen. Das spannende Sprachtraining. Lernziel Grundwortschatz. München 2004.

Härtling, Peter: Ben liebt Anna. Easy Readers. Stuttgart 2007.

Hauff, Wilhelm: Märchen aus dem Orient. Vereinfachte Fassung. Lesen leicht gemacht: Lesegruppe A. Stuttgart 2004.

Jaekel, Franziska: Mord unter den Linden.

Das spannende Sprachtraining. Lernziel Deutsch Grundwortschatz. München 2009.

Kästner, Erich: Emil und die Detektive.

Easy Readers. Stuttgart 1997.

Kästner, Erich: Emil und die Detektive.

Ein Leseprojekt. Aufgaben und Übungen.

Berlin 2000.

Malmrose, Ulla (Hrsg.): Hans Fallada:

Erzählungen. Easy Readers. Stuttgart 2008.

Scholl, Inge: Die weiße Rose. Easy Readers. Stuttgart 2008.

Von der Grün, Max: Die Entscheidung. Erzäh-

lungen. Vereinfachte Fassung für Deutsch als Fremdsprache. Lesen leicht gemacht:

Lesegruppe A. Stuttgart 2000.

Zweig, Stefan: Novellen. Easy Readers.

Stuttgart 1999.

Mittelstufe ★★★

Braucek, Brigitte: Der Passagier und andere Geschichten. Lesehefte Deutsch als Fremdsprache. Ismaning 2008.

Fischer, Gudrun: Sagen zu Landschaften. Ein unterhaltsames Lesebuch mit Kommentaren und Aufgaben für Deutsch als Fremdsprache. Leipzig 1994.

Goeb, Alexander: Er war sechzehn, als man ihn hängte. Das kurze Leben des Wider-

standskämpfer Bartholomaeus Schink. Lesen leicht gemacht: Gruppe B. Stuttgart 2004.

Griesbach, Rosemarie: Deutsche Märchen und Sagen. Lesetexte Deutsch. München 1997.

Hebel, Johann Peter: Kalendergeschichten. Vereinfachte Fassung für Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart 1985.

Kyber, Manfred: Tiergeschichten und Märchen. Lesen leicht gemacht: Gruppe B.

Stuttgart 2004.

Richter, Gabriele: Anekdoten, Legenden und Sagen. Aus deutscher Vergangenheit.

Ein Lese- und Übungsbuch für Deutsch als Fremdsprache. Leipzig 2002.

Specht, Franz: Die Angst und der Tod. Carsten Tsara macht sich Sorgen. Krimi.

Lesehefte Deutsch als Fremdsprache.

Ismaning 2006.

Specht, Franz: Die schöne Frau Bär. Falsches Spiel mit Carsten Tsara. Krimi. Lesehefte

Deutsch als Fremdsprache. Ismaning 2007.

Specht, Franz: Schöne Augen. Carsten Tsara ist verliebt. Krimi. Lesehefte Deutsch als Fremdsprache. Ismaning 2002.

Thoma, Leonhard: Das Wunschhaus und andere Geschichten. Lesehefte Deutsch als Fremdsprache. Ismaning 2006.



www.offenes-sachsen.de



Der Sächsische Ausländerbeauftragte

Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Postanschrift 120705
01008 Dresden

Telefon 0351 493 5171
Telefax 0351 493 5474
saechsab@slt.sachsen.de

